

GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.



Jonas Schudel, Leiter Organisationseinheit betriebliche Bildung

«Ich wünsche den Lernenden Mut, Neues zu entdecken.»

Ein neues Jahr bringt neue Herausforderungen. Jonas Schudel leitet seit fünf Monaten die Organisationseinheit Betriebliche Bildung im Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA). Im Interview verrät er, worauf er 2022 seinen Fokus richtet.

Jonas Schudel, welche Projekte stehen im neuen Jahr in der betrieblichen Bildung an?

Aktuell starten wir mit der Umsetzung des grossen Massnahmenpakets, mit dem der Kanton Zürich der Berufsbildung während der Coronakrise unter die Arme greift. Die Zürcher Regierung hat im vergangenen Sommer 25,5 Millionen Franken dafür zur Verfügung gestellt, dass wir die Jugendlichen in Ausbildung unterstützen können, damit sie trotz der Pandemie nicht den Trübsalstrahl verlieren.

Zudem soll damit der Lehrstellenmarkt gestärkt werden, damit er auf die demografische Entwicklung reagieren kann. Diese Massnahmen haben wir uns gross auf die Fahne geschrieben und werden sie in der ersten Hälfte von 2022 hochfahren und umsetzen.

Was sind die Ziele dieses Massnahmenpakets?

Wir wollen damit die Schäden auffangen, welche die Coronapandemie ausgelöst hat. Es gibt Lernende, die bereits in diesem ausserordentlichen Zustand eine Lehrstelle finden mussten und vermutlich ihre Lehre abschliessen, bevor die Pande-

mie zu Ende ist. Diese Jugendlichen haben zum Teil gar nie erfahren, wie der von ihnen gewählte Beruf in normalen Zeiten ausgeübt wird. Man darf nicht vergessen, dass es hier immer um auch um persönliche Schicksale geht.

Auch für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in den Lehrbetrieben ist dies keine einfache Zeit. Wir alle kämpfen mit den Herausforderungen, welche die Schutzmassnahmen für uns mit sich bringen. Doch wie bildet man Jugendliche aus, wenn man selbst im Homeoffice arbeitet? Wie stellt man sicher, dass Lernende den Berufsalltag kennenlernen, wenn pandemiebedingt die Kundschaft ausbleibt? Es ist wichtig, dass wir die Berufsbildner/-innen in schwierigen Situationen unterstützen können.

Bis 2030 wird gemäss Prognoseberichten die Zahl der Lernenden um rund ein Viertel zunehmen. Kann die Berufsbildung dieses Wachstum auffangen?

Ja, denn wir haben gar keine andere Wahl. Wir müssen die Voraussetzungen schaffen, dass die Generationen, die in den nächsten Jahren auf den Lehrstellenmarkt eintreten, gute Perspektiven haben. Eine wichtige Massnahme ist beispielsweise das Lehrstellenmarketing. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern verfolgen wir das Ziel, so viele Betriebe wie möglich davon zu überzeugen, Lernende auszubilden. Wir wollen auch jene Branchen sensibilisieren, die das System Berufslehre

nicht aus der eigenen Historie kennen. In der Technologiebranche ist es beispielsweise schwieriger, Lehrbetriebe zu finden, da dort die Chefinnen und Chefs selten selbst aus der Berufsbildung kommen. Doch gerade diese Betriebe wären prädestiniert, um Jugendliche auszubilden. Hier können wir unseren Hebel ansetzen und auf potenzielle Lehrbetriebe zugehen.

Was steht in der betrieblichen Bildung sonst noch an für 2022?

Derzeit laufen Abklärungen, wie wir Lernende mit einer Beeinträchtigung am besten unterstützen können. Im IV-Bereich weichen die Rahmenbedingungen für die Lehrbetriebe von denjenigen im regulären Arbeitsmarkt ab. Wir sind im Gespräch mit diesen Betrieben, um die Rahmenbedingungen zu prüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt ist die Talentförderung. Wir arbeiten mit den Betrieben und den Schulen zusammen, um speziell talentierten Lernenden ein Umfeld zu schaffen, das sie fordert und fördert.

Gleichzeitig wird uns die Pandemie in diversen Bereichen weiter beschäftigen. Bereits im Raum steht beispielsweise die Frage nach den Qualifikationsverfahren. Wir setzen natürlich alles daran, dass diese so uneingeschränkt wie möglich stattfinden können. Und auch das restliche Tagesgeschäft wird von den Coronamassnahmen stark geprägt. Denn in unserem Bereich geht es überall um Menschen, die miteinander interagieren. Und wir müssen

sicherstellen, dass selbst in diesen ausserordentlichen Zeiten alles in geregelten Bahnen ablaufen kann.

Was wünschen Sie den Lernenden für das neue Jahr?

Neugierde. Ich wünsche Ihnen, dass sie den Mut und das Interesse haben, Neues zu entdecken und dass sie die Chance erhalten, jenen Beruf auszuüben, den sie lernen wollen – und das alles wenn möglich ohne grosse Einschränkungen trotz Pandemie. Und natürlich wünsche ich ihnen viel Erfolg bei allem, was sie anpacken.

Zur Person

Jonas Schudel hat eine Berufslehre als Typograf absolviert, das eidgenössische Diplom typografischer Gestalter erlangt, mehrere Jahre in Agenturen gearbeitet und ein eigenes Atelier aufgebaut. Er unterrichtete, zuerst in Teilzeit, anschliessend vollamtlich, während 20 Jahren an der Schule für Gestaltung Zürich, dozierte an der pädagogischen Hochschule Zürich und betreute als Praktikumslehrperson Studierende der berufskundlichen Studiengänge.

Von 2014 bis 2021 war er Mitglied der Schulleitung und Prorektor der Schule für Gestaltung Zürich, bevor er schliesslich ins Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich wechselte. Dort leitet er seit September 2021 die Organisationseinheit betriebliche Bildung.

Interview: Esther Schaffner
Bild: zVg



Gewerbeverein Eglisau 6



Gewerbeverein Embrachertal 8



Gewerbeverein Wallisellen 9



Gewerbeverein Höri 11



Gewerbe Kloten 12



Gewerbeverein Winkel 13



Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg 13



Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf 14



gewerbe industrie dietlikon 16



Gewerbe Bülach



Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach



DANKE,
dass Sie
mich lesen!




PLANZER

Ihr Spezialist, wenn es um Transport, Lagerlogistik und Luftfracht geht.

Planzer Transport AG
Frachthof West | CH-8058 Zürich-Flughafen
T +41 44 800 19 00 | info@planzer.ch | planzer.ch

Wir sind Einkaufsziele.

KELLER
IMMOBILIEN

Für alle Fragen rund um Immobilien sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.
kit.ch

1 Keller Immobilien-Treuhand AG
Kompetenzzentrum für Immobilien
Kirchstrasse 1 · Postfach · 8304 Wallisellen
Telefon +41 44 800 85 85 - kit@kit.ch

VERKAUF | BEWIRTSCHAFTUNG | BERATUNG | BEWERTUNG | BAUTREUHAND | PORTFOLIO-MANAGEMENT

AGOSTI
Die Malermeister
70 Jahre

fh **Ihr Partner wenn es um Energie und Wärme geht.**

FH Wärme Technik AG

- Kamin und Heizungssanierung
- 24-Stunden-Brenner-Service / 365 Tage
- Beratung, Installation und Ausführung
- Feuerungskontrollen mit Eidg. Fachausweis
- Erneuerbare Energien
- Familienbetrieb seit 1983

Gerlisberg 7
8302 Kloten
T +41 44 813 49 40
F +41 44 813 49 42
fh@fhwaerme.ch
www.fhwaerme.ch

RIXAN
TEXTILDRUCK

RIXAN
STICKEREI

RIXAN
BESCHRIFTUNG

RIXAN GmbH
Bramenstrasse 10
8184 Bachenbülach
+41 44 867 08 48
info@rixan.ch
www.rixan.ch

NEW ŠKODA FABIA

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

18x SIEGER PREIS-LEISTUNGS

Alles ausser gewöhnlich

Der neue ŠKODA FABIA begeistert mit modernem Design, mehr Platz und mehr Sicherheit. Zudem überzeugt er mit cleverer Konnektivität, intelligenten Assistenzsystemen und einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei uns Probe fahren! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

EMBRACH EDITION AG

Dorfstrasse 80
8424 Embrach
Tel. 043 266 55 33
www.skoda-embrach.ch

HUG **BAUSTOFFE AG**

Alles, rund ums Bauen.

Ein regionales und schweizerisches KMU.

Hug Baustoffe AG
Ifangstrasse 21 | 8180 Bülach | 044 863 40 60 | www.hug-baustoffe.ch

bilgeri möbel
Dorfstrasse 34, 8302 Kloten + bodenbeläge

MÖBELVIELFALT AUF 4 ETAGEN!

Wir verwirklichen Ihre Einrichtungsträume
+ Vorgeserviceteam für alle Fragen

Mit uns liegen Sie richtig!

ONLINE-SHOP AUF: BILGERI-MOEBEL.CH
Montag-Freitag: 09:00-12:00/13:30-18:30
Samstag: 09:00-16:00 durchgehend offen
Telefon: 044 814 23 76

Büli Storen GmbH

Ihr Fachmann für Sonnen- und Wetterschutz

Hofstrasse 15
8181 Höri

T 079 218 10 82
www.BüliStoren.ch

Eberhard
Kies und Transport AG

Eberhard Kies + Transport AG
Alte Kaiserstuhlerstrasse 2
CH - 8181 Höri

Natel 079 / 661 77 96
Büro 044 / 860 80 91
Email eberhard.rudolf@bluewin.ch

Tiefbau
Transporte
Abbruch
Aushub
Mulden
Kies
Natursteine

Subaru XV 4x4 – wintertauglich und mit CHF 4000.- Lagerprämie!
Sofort lieferbar!

DIE SUBARU-VORTEILE

- Symmetrischer 4x4-Antrieb
- X-MODE für noch bessere Traktion und Kontrolle
- EyeSight für mehr Sicherheit

Abgebildetes Modell: Subaru XV 2.0i e-BOXER AWD Luxury 150/14,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 180 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km, CHF 38'700.- (inkl. Metallic-Farbe, Lagerprämie von CHF 4'000.- bereits abgezogen). Solange Vorrat. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,7 % MwSt., Preisänderungen vorbehalten.

4x4 haben viele. SUBARU hat den Besten.

Garage Quaranta AG
Wehntalerstrasse 24a
8181 Höri
Tel. +41 44 860 41 77
www.garage-quaranta.ch

Ob Schreiner, Softwareentwickler oder Wirt:
für jeden Betrieb die massgeschneiderte Lösung.

Max Suter, T 044 872 30 15, max.suter@mobiliar.ch

Generalagentur Bülach
Max Suter
Kasernenstrasse 11, 8180 Bülach
T 044 872 30 30, buelach@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1027424

Sie erhalten das Gewerbe am Leben.

Wahlen 2022

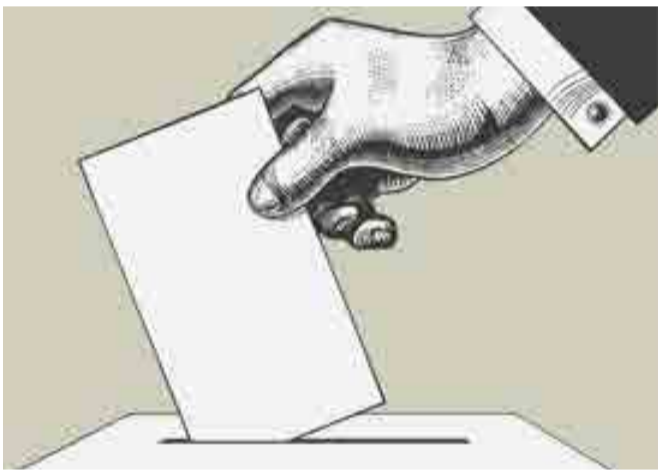
Auftakt zu den Gemeindevahlen vom 27. März 2022

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat bereits am 13. Februar ihre Stadtratsmitglieder gewählt. Wie zu erwarten war, ist das Resultat aus Sicht des Gewerbes nicht wirklich erfreulich.

Die links-grüne Dominanz in der Exekutive in der grössten Stadt der Schweiz ist wieder für weitere vier Jahre die traurige Wahrheit. Dies ist für die Unternehmen, die in der Stadt Zürich Aufträge auszuführen haben, nicht erfreulich. Auch für die Auftraggeber, Mieter und Investoren ist es keine gute Nachricht, denn Arbeiten in der Stadt Zürich auszuführen, kostet aufgrund der schlechten Rahmenbedingungen und städtischen Auflagen einfach mehr als in den umliegenden Gemeinden. Das schlägt sich auch in der Verrechnung und letzten Endes auch in der Miete von Büro- und Wohnbauten nieder.

Umso mehr ist es wichtig, dass bei den Kommunalwahlen im Bezirk Bülach ein klares Signal in Form einer bürgerlichen, gewerbefreundlichen Alternative zu Links-Grün nach Zürich gesendet wird, die der scheinbaren Übermacht der Stadt etwas entgegensetzt. Darum unterstützt der Gewerbeverband des Bezirks Bülach die Kandidaten und Kandidatinnen der bürgerlichen Parteien, Mitglieder von Gewerbevereinen und erwiesenermassen gewerbefreundliche Personen für die Exekutivämter.

Die Wahlen vom 27. März 2022 sind ein wichtiger Gradmesser, wohin die Reise mit unserem Bezirk und unseren Gemeinden gehen soll. Es erscheint mir enorm wichtig, dass ein Gegenpol zur Stadt Zürich bestehen bleibt. Deshalb empfehle ich Ihnen, Kandidaten/-innen mit gewerblichen Wurzeln und mit einer positiven Einstellung zum Gewerbe und mit einem Verständnis für Wirtschaft und KMU, zu wählen.



Auch auf Ihre Stimme kommt es an!

Publireportage

Emil Frey Zürich Nord neu auch am Flughafen Zürich

Während der Bauzeit der neuen Garage muss die Emil Frey Zürich Nord mit ihrem Fahrzeuglager auf weitere Standorte ausweichen. So konnte neben dem Restaurant Runway 34 am Flughafen Zürich ein grosser Lagerplatz für rund 150 Fahrzeuge gefunden und dort ein neuer zusätzlicher Verkaufstandort, genannt «Emil Frey Zürich Nord Airport-Runway 34», eröffnet werden. Ein breites Angebot an Personen- und Nutzfahrzeugen diverser Marken (Neu-, Dienst- und Occasionswagen) steht zur Verfügung.



Restaurant Runway 34



Neuer Verkaufstandort der Emil Frey Zürich Nord beim Restaurant Runway 34

Bassersdorf: Christian Pfaller, Hans Stutz, Georg Fallegger

Nürens Dorf: Elisabeth (Lisa) Schneider, Daniel Neukom

Bülach: Mark Eberle, Andrea Spycher

Bachenbülach: Michael Biber, Arthur Cavegn, Stefan Maag, Daniel Mäder

Dietlikon: Edith Zuber, Marc Schüpbach

Eglisau: Roland Ruckstuhl

Embrachertal: Christoph Wolleb

Höri: Roger Götz

Kloten: Kurt Hottinger, Roger Isler, René Huber

Opfikon/Glattbrugg: Ciri Pante, Roman Schmid, Bruno Maurer

Rafzerfeld: Ursi Wischniewski, Roman Neukom

Wallisellen: Esther Müller, Jürg Niederhauser

Winkel: Mariano De Palatis, Hans Oury, Claudia Morganti

Viele der oben aufgeführten Personen haben sich bereits in vergangenen Legislaturen für Sie und das Gemeinwohl in Ihren Gemeinden eingesetzt. Ebenso hat es in meiner Empfehlung Personen, die sich neu für ein Amt bewerben, um in der Zukunft politisch tätig zu sein. Das verdient Respekt und Unterstützung! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, dass sich heute Menschen für die politische Arbeit engagieren und viele Stunden ihrer Freizeit dafür hergeben. Ich bin überzeugt, dass unser Milizsystem nur bestehen kann, wenn Menschen aus Wirtschaft und Gewerbe, sich auch in der politischen Arbeit auf Gemeindeebene engagieren.

Wenn wir das Feld den staatsgläubigen, planwirtschaftlich denkenden Sozialdemokraten, den verbotsverherrlichenden und wirtschaftsfernen grünen

Idealisten, sowie VPOD-geprägten Staatangestellten überlassen, werden wir noch mehr Vorschriften, Auflagen, Verbote und Reglementierungen und eine immer stärkere Bevormundung der Bürger/-innen erleben – und das schneller als uns lieb ist.

Text: Urs Remund, Präsident Bezirksgewerbeverband Bülach
Bild: Pixabay

«Welcome aboard» heisst es im Flug-Erlebnis-Restaurant Runway 34. Unter einem Dach vereint findet man eine Erlebnisgastronomie sowie ein Flug-Simulator-Center der Spitzenklasse. Ein idealer Ort für Familientreffen und Teambuildings.

Checken Sie ein für einen spannenden Nachmittag oder unvergesslichen Abend in der Welt des Fliegens!



v.l.: Reto Seipel, VR-Präsident Runway 34 und Christof Reutlinger, Geschäftsführer Emil Frey Zürich Nord

Emil Frey Zürich Nord
Standort Airport-Runway 34
Rohrholzstrasse 67
8152 Glattbrugg
www.emilfrey.ch/zuerichnord

Restaurant Runway 34
Rohrholzstrasse 67
8152 Glattbrugg
www.runway34.ch



Meinung

Sind Task Force und BAG noch glaubwürdig?

Seit Beginn der Pandemie informieren Task Force, BAG und Bundesrat die Bevölkerung über den Verlauf der Pandemie. Aber wer blickt da noch durch?

Task Force und BAG belassen es nicht bei sachlicher Faktenlage, sondern sie meinen mit Massnahmenforderungen den Bundesrat als Führungsorgan vor sich her treiben zu müssen. Ergänzend dazu äussern einzelne Mitglieder über unzählige Medienkanäle ihre eigene Meinung und Forderung an die oberste Führung. Wer blickt da noch durch?

Es ist schlicht und einfach kontraproduktiv, wenn sich Task Force und BAG wöchentlich mit Medienauftritten an die Öffentlichkeit wenden. Zudem mit zunehmend falschen Zahlen, was zu Fehlinterpretationen führen kann. Dies schafft nur Unsicherheit und zusätzliche Ängste in der Bevölkerung, das grenzt an Panikmache und ist gefährlich. Die ganze Thematik muss nicht vor den Medien, sondern vor und mit dem Bundesrat abgehandelt werden, und dieser entscheidet! Effiziente und vertrauensbildende Führung verlangt eine Stimme.

Die mediengeile Task Force und das BAG haben bis heute in Sachen Kommunikation und Vorgehen leider nichts gelernt, sondern machen Stimmung und treiben die Entscheidungsträger/-innen in der Öffentlichkeit vor sich her.

So geht das nicht! Auch aktuell mit zunehmenden Fallzahlen meint die Task Force, sie müsse wieder wie schon fälschlicherweise früher mit eigener Medienpolitik dem Bundesrat vorauslaufen und ihn unter Druck setzen. Die seinerzeitige Nachfrage im Bundesrat zur Rolle der Task Force ergab folgende Antwort: «Tatsächlich be-

steht die Rolle der Task-Force darin, die Behörden wissenschaftlich zu beraten. Der Entscheid über die Massnahmen fallen dann die Behörden. Die Kommunikation ist wie so oft keine exakte Wissenschaft, und die Rollen dabei nicht trennscharf verteilt. In der Tat kann eine zweigleisige Kommunikation für Verunsicherung oder sogar zu wirtschaftlichem Schaden führen.»

Im Mandat der Task-Force (SNSTF) ist zur Kommunikation Folgendes festgehalten: «Die Expertengruppen des Beratungsgremiums kommunizieren nicht selbständig nach aussen. Eine Kommunikation nach aussen erfolgt hinsichtlich Sachposition autonom durch den Präsidenten der SNSTF jeweils nach vorgängiger Rücksprache und in zeitlicher Abstimmung mit dem BAG.

Die anderen Mitglieder können sich in ihrer Funktion ausserhalb ihrer Zugehörigkeit zur Task Force (bspw. als Leiter einer Institution, als Professor/-in oder Forschende) jederzeit frei äussern, sie deklarieren dies aber jeweils klar. Falls Empfehlungen für Massnahmen der SNSTF einen Einfluss auf anstehende Entscheide des BAG, des EDI oder des Bundesrates haben können, werden diese Empfehlungen erst nach den entsprechenden Beschlüssen der Auftraggeber publiziert.»

Alles klar? Eben nicht. Der Bundesrat hat bisher in der Omikronwelle einen gang- und vertretbaren Weg beschritten, soweit dies trotz der widersprüchlichen Forderungen von Task Force und BAG möglich war. Er ist es letztlich, der die Gesamtheit der Risiken abwägen muss und darauf basierend die Entscheide zu fällen und zu verantworten hat. Und er hat den Lead.

Text: Oskar Gut





Stil und Vielfalt?
Da rennen Sie bei uns offene Türen ein.

#TürenFürGenerationen



egokiefer.ch Einfach komfortabel.



www.certum.ch

Sicherheit.

Sicherheit steht an erster Stelle, wenn es um Strom geht. Die regional organisierten Spezialisten der Certum Sicherheit AG prüfen Elektroinstallationen und stellen die erforderlichen Sicherheitsnachweise aus.

certum

Elektrokontrolle und Beratung

Certum Sicherheit AG
Deisrütstrasse 12, 8472 Seuzach
Telefon 058 359 41 61, Fax 058 359 41 60

Unsere weiteren Geschäftsstellen:
Bremgarten AG, Dietlikon, Frauenfeld, Freienbach, Lenzburg, Rheinfelden, Schaffhausen, Untersiggenthal, Wädenswil, Wetzikon, Zürich



Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen



In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an vier Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg



▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch

▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch

▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch

▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch

Gartentipps

Schnittstauden bringen den Garten ins Wohnzimmer



Bald ist wieder Pflanzzeit. März/April sind ideale Monate für eine Pflanzung. Nach den trüben Wintermonaten mit grau und weiss, sehnen wir uns auf sattes Grün, wärmende Sonnenstrahlen und intensive Farbtupfer in den Gärten.

Blumen faszinieren und erfreuen uns schon seit Jahrhunderten. Blumen sind Sinnbild der Liebe, der Schönheit und der Vergänglichkeit des Lebens. Blumen und Blüten begleiten uns durch das ganze Leben. Die Menschen freuen sich nicht von ungefähr auf den Frühling. Die Blütenpracht, die Düfte und der Farbenreichtum der Blüten sind Balsam für Herz und Seele. Im Gegensatz zu den Sträuchern und Bäumen, die hauptsächlich im frühen Frühjahr blühen, haben Stauden eine längere Blütezeit. Das ermöglicht uns, fast das ganze Jahr blühende Gärten zu haben. Hauptblütezeit ist unbestritten Mai und Juni, aber auch bis in den späten Herbst ist es möglich, Blumen im Garten zu haben, die sich zum Schnitt eignen. Stauden, das ist kein despektierlicher Begriff, sind mehrjährige, krautige Gewächse, die im Winter das Blattwerk verlieren.

Als Reaktion auf den strengen Formalismus der Renaissance und des Barock, ertönte in der Romantik der Ruf «zurück zur Natur». Gärten wurden in wilder, verträumter Art geplant und gestaltet. Ein wichtiges Element, um diese Wirkung zu erzielen war die Verwendung von Blütenstauden, die durch ihre gestaffelte Blütezeit den Garten in jeder Jahreszeit mit neuen Formen und Farben anders erleben liess. Mit der Industrialisierung und der Verstädterung, mit allen negativen Begleiterscheinungen, erwachte bei den Menschen der Wunsch nach Natur und Farbe im Wohnbereich. In den Vorgärten der Fabrikarbeitersiedlungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts in England, entwickelte sich eine Gartenkultur, die das Ziehen von Schnittstauden stark förderte. Leider ist die Verwendung der Blütenstauden bei uns in den Gärten nie so stark ausgebildet gewesen wie in England, aber dennoch vorhanden.

Die Verwendung von Schnittstauden in der Gartenarchitektur hat in den letzten 10 bis 15 Jahren leider wieder an Bedeutung verloren. Ich will versuchen, Ihnen eine Auswahl von pflegeleichten Schnittstauden aufzuzeigen, die es Ihnen ermöglicht ohne grossen Pflegeaufwand, Schnittblumen zu halten, die Ihnen den Garten ins Wohnzimmer bringen können.

Helleborus niger, die Christrose, ist eine sehr robuste, langlebige Staude, die bereits im Februar und März grosse, weisse Blüten hervorbringt. Helleborus Hybriden, die purpur-rote und rosa-weiße Blüten hervorbringen kann, entstand durch die Kreuzung verschiedener Nieswurzarten und blüht im März und April.

Campanula persicifolia, hochwachsende Glockenblumen, in Blau oder Weiss, einheimisch. Die Blütezeit ist im Mai und Juni. Eignet sich als Hintergrundpflanze in sonniger Rabatte und liebt durchlässigen lockeren Boden.

Chrysanthemum leucanthemum, die Wiesenmargerite, weissblühend, ist die Schnittblume schlechthin. Wer hat als Kind nicht Margeriten gepflückt und stolz nach Hause gebracht, um der Mutter eine Freude zu machen? Die Blütezeit ist im Mai und Juni. Chrysanthemum maximum, die Sommermargerite, ist in allen Teilen grösser und kräftiger und blüht im Juli und August und wird auch im Fachhandel sehr gerne in Sträussen verwendet.

Paeonia officinalis, die Pfingstrose, ist eine der ältesten einheimischen Gartenstauden mit grossen, stark duftenden Blüten, in allen Farben von Weiss bis Karminrot. Die Schönheit der Blüte reizte schon sehr früh Pflanzenzüchter, so dass heute unzählige Kreuzungen und viele schöne Sorten (Paeonia lactiflora-Hybriden) erhältlich sind, die sich in Höhe und Blüte unterscheiden. Die Hauptblüte ist im Mai und Juni.

Lupinus-Hybriden, die Lupine, ist eine typische Bauerngartenpflanze, die in Weiss, Blau, Rot, Rosa und Gelb blühen kann. Die aufrechtstehenden Blütentrauben werden bis 80cm lang und blühen im Mai und Juni.

Delphinium-Hybriden, der Rittersporn, ist wie die Lupine eine Staude, die unsere Bauergärten eroberte. Die langen blauen Blütenähren sind nicht nur im Garten spektakulär. In einer Bodenvase kommt der Rittersporn besonders gut zur Geltung. Rittersporn blüht im Juni und Juli und bringt bei rechtzeitigem Rückschnitt eine Nachblüte im September und Oktober. Der Rittersporn blüht je nach Sorte weiss, blau, rosa oder dunkelviolett. Delphinium elatum ist eine einheimische, an Wildstandorten geschützte Art, die bis 200 cm hoch werden kann.

Aconitum napellus, der Eisenhut, ist eine einheimische Staude, die durch ihr intensives Blau und ihre Standfestigkeit bis in den Herbst überzeugt. Die Blütezeit ist je nach Standort von Juni bis Ende August.

Liatris spicata, die Prachtscharte, eine Schnittstaude aus Nordamerika, ist seit Jahren eine beliebte Schnittblume, die in den Blumengeschäften in Sommersträussen verwendet wird. Die schlanke, intensiv violette Ähre blüht im Juli und August und ist im Garten auch wertvoll als Bienenweide.

Digitalis grandiflora, der Fingerhut, ist mehr als Heilpflanze bekannt. Digitalis ist aber auch eine sehr ausdauernde und dankbare Schnittstaude, die je nach Art hellgelb bis rosa blühen kann. Die Blütezeit ist ab Juni und hält bis anfangs September.

Echinacea purpurea, der rote Sonnenhut, ist auch eine Heilpflanze, die sich hervorragend als Schnittblume eignet. Die weinroten Margeriten lieben einen trockenen, sonnigen Standort und danken dies mit einer reichlichen und langen Blütezeit von Juli bis Ende September.

Rudbeckia fulgida, der gelbe Sonnenhut, ist in allen Teilen feiner gewachsen als die Eupurpurea, eignet sich bestens als Schnittstaude in Sommersträussen. Die gelben Margeritenblüten erinnern an kleine Sonnenblumen und halten in der Vase gut und gerne zehn Tage. Die Hauptblüte ist im August und kann bis in den Oktober dauern.

Physostegia virginiana, die Gelenkblume, eine Wiesenblume aus Nordamerika, bringt lange Blütenähren hervor, die in den Achseln drehbar sind. Eine wenig bekannte Schnittstaude, die blühwillig und pflegeleicht ist. Sie liebt einen leicht feuchten Standort im Halbschatten, blüht rosa und weiss und wird je nach Sorte 60 bis 80 cm hoch. Die Blütezeit ist im September/Oktober.

Anemone japonica, die Herbstanemone, ist eine in der Höhe bis 140 cm hohe Gartenstaude, die schon früh aus Japan eingeführt wurde. Der lockere, elegante Wuchs und die grossen weissen Blütenblätter mit der gelben Mitte leuchten stark und hell im fahlen Licht des Herbstes.

Chrysanthemum Indicum Hybriden, die Winteraster, ist bei uns auch als Chrysantheme bekannt und wird auch als Topfpflanze angeboten. Die Winteraster wird bis 80 cm hoch und blüht je nach Sorte und Standort ab August bis zum ersten Frost. Die lange Gartengeschichte der Winteraster hat eine grosse Sortenvielfalt hervorgebracht. Die Blütenfarben sind weiss, rosa, bronze, gelb, rot und violett.

Die Zusammenstellung dieser Schnittstauden ist nicht abschliessend und nur ein ganz kleiner Teil des grossen Staudenangebotes, das sich eignet, Schnittblumen im eigenen Garten zu ziehen. Ich hoffe, Sie mit dieser kleinen Auswahl «gluschtig» gemacht zu haben. Im Fachhandel und in den Gartencentern der Region erhalten sie weitere Auskünfte und in den Schaugärten der botanischen Gärten und in einigen städtischen Parkanlagen können Sie die Pflanzen standortgerecht gepflanzt sehen.

Text: Urs Remund, Eidg. dipl. Obergärtner, Garten- und Landschaftsbau, Wallisellen
Bilder: Pixabay

Der Vorstand des Bezirksgewerbeverbandes Bülach



Urs Remund
Präsident

Das Ansehen der gewerblichen Arbeiten, sei es im Handwerk oder im Detailhandel, muss verbessert werden. Mit meiner Tätigkeit im BGVB und im Vorstand des KGV kann ich mich dafür einsetzen.

Alter: 59

Eidg. dipl. Obergärtner, Garten- und Landschaftsbau, selbstständiger Unternehmer mit Blumengeschäft und Gartenbau-/pflege



Stefan Hutter
Vizepräsident | IT Website

Nur gemeinsam kommen wir voran! Daher setze ich mich mit Freude im BGVB für das Gewerbe ein.

Alter: 54

Eidg. dipl. Organisator, selbstständiger Unternehmensberater



Rafael Alves
Kassier

Mit der Vorstandstätigkeit im BGVB engagiere ich mich für das Gewerbe und somit für das grösste Unternehmenssegment der Schweiz.

Alter: 36

Leiter Geschäftskunden Region Flughafen Süd



René Cassis
Medien | PR | Druck

Ein gutes Netzwerk unter den Gewerblern ist essenziell und dies zu unterstützen ist mir wichtig.

Alter: 46

Inhaber, Geschäftsführer bm druck ag, Winkel



Rebeka Frei
Veranstaltungen Anlässe

Es macht Freude für Gewerblern tolle Anlässe zu organisieren und zu sehen, wie sie sich vernetzen und schöne Stunden zusammen verbringen.

Alter: 52

HR-Personalassistentin Lee Painter AG



Ciri Pante
Veranstaltungen Anlässe

Weil ein aktives Gewerbe wichtig ist für die Gesellschaft. Und bei den geselligen Anlässen können das Netzwerk und die Kontakte ausgebaut werden.

Alter: 54

Inhaber, Geschäftsführer PANTE Malergeschäft



Corinne Remund
Sekretariat

Sich für das Gewerbe einzusetzen macht Freude!

Alter: 58

Floristin, Geschäftsführerin Blumen Remund, Floristik



GÖTZ ELEKTRO AG
www.goetz-elektro.ch

HÖRI T 044 864 82 82 ZÜRICH T 044 362 86 35 EMBRACH T 044 865 47 80

GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...



- Rechnungswesen
- Personaladministration
- Kundendatenverwaltung
- Prozessoptimierung
- Softwarelösungen



Bülach - in Ihrer Nähe. Tel. 044 533 28 84 www.aocs.ch info@aocs.ch

Berufsparcours

Auf dem Weg ins Berufsleben

Am Berufsparcours lernen die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe zahlreiche Gewerbebetriebe und ihre Berufsmöglichkeiten kennen. Am Donnerstag, 1. Dezember 2021, präsentierten sie ihre Erkenntnisse den Erstklässlern, den Eltern und weiteren Interessierten.

«Dieser Tag ist wichtig für euer zukünftiges Leben – es geht um einen bedeutenden Entscheid für die Berufswahl», rief Dominik Lee, Vizepräsident des Gewerbevereins Eglisau, die Schülerinnen und Schüler auf. Diese hatten den Appell ernst genommen – wie sie die Berufe präsentierten, war eindrücklich. Mithilfe eines Plakats, das sie selber gestaltet hatten und mit persönlichen Eindrücken, beschrieben sie den Besuchern – Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe, Eltern und weiteren Interessierten – welche Einblicke sie in die Berufe Koch, Sanitärinstallateur/-in, Forstwart/-in, Fachmann/-frau Betreuung, Bäcker-Konditor-Confiseur/-in, Kaufleute, Landmaschinenmechaniker/-in, Informatiker/-in usw. gewinnen konnten.

Jugendliche, Eltern, Gewerbe und Schule

Stephan Passerini, Schulleiter der Oberstufe Eglisau, betonte, wie wichtig eine realistische Erfahrung des Berufs für die Zukunft sei. Der Berufsparcours biete die einmalige Gelegenheit, einen Betrieb hautnah zu erleben und die Erfahrungen zu präsentieren und die Schule kann sie dabei unterstützen. Er bedankte sich beim Gewerbe für den Einblick in die Berufswelt. Die Eltern lud er ein, sich die Erlebnisse der Kinder schildern zu lassen.

Sonnen- und Schattenseiten

Der Berufsparcours bietet die Möglichkeit, dass die Jugendlichen den Alltag in den Betrieben kennenlernen. Wie steht es um die Arbeitszeiten, Freien, Arbeitssicherheit, Lohn, Weiterbildungsmöglichkeiten etc.? Auf zahlreichen Plakaten sind denn auch ausführliche Sonnen- und Schattenseiten aufgeführt. Der Forstwartkandidat erwähnt unter anderem, dass man im Wald einerseits in der Natur arbeiten kann, dies aber auch bei jedem Wetter muss. Beim – möglicherweise – angehenden Landmaschinenmechaniker spielt die Schattenseite fast keine Rolle: «Dieser Beruf ist vielseitig, bleibt immer spannend und hat Zukunft.»

Berufe gründlich prüfen

Dominik Lee drückte seinen Stolz darüber aus, dass sich das örtliche Gewerbe so gut am Berufsparcours beteiligt. Mit der Verlegung auf den Donnerstag konnte auch das Gastrogewerbe teilnehmen. Er bedankte sich auch bei den Eltern: «Sie spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Informationen einzuholen und die Kinder zu unterstützen.» Den Schülerinnen und Schülern gab er den Rat auf den Weg, sich Zeit zu lassen, um die Berufe eingehend zu prüfen und sich gut zu überlegen, was einem am ehesten zusagt – für eine erfolgreiche und erfüllte Zukunft: «Wenn man will, kann man im Beruf viel erreichen, und wir Gewerbler sind dazu da, euch dabei zu unterstützen.»

Text und Bilder: Rob Neuhaus



Professioneller Immobilienverkauf



Möchten Sie Ihre Gewerbeliegenschaft, Ihr Einfamilienhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Bauland oder Wohnung verkaufen? Schnell und bequem zum optimalen Preis?

Dann kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Beratungsgespräch! Oder kommen Sie ganz bequem im RE/MAX Immobilien-Shop in Eglisau vorbei.

RE/MAX Immobilien Eglisau
Obergass 9
8193 Eglisau

Ich freue mich auf Sie!




Markus Kohler
Kohler Immobilien
076 755 99 30
www.remax.ch/markus-kohler

RE/MAX
Immobilien Eglisau

leepainter.ch



LEE PAINTER AG

Die Kraft der Farbe
...einfach genial

Helfen Sie den Schweizer Unternehmen.




Gesund im Rafzerfeld
Therapeuten-Gemeinschaft

Akupunktur/ Traditionelle Chinesische Medizin		Brigitte Gräser Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Mobile 076 375 97 79 www.tcm-praxis-graesser.com KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Atem Therapie/ Hypnose		Brigitte Neidhart Dorfstrasse 75, 8192 Glattfelden Telefon 044 867 01 15 www.brigitteheidhart.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Atlaslogie		Georges Bossard Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Telefon 044 886 64 04 / Mobile 076 386 64 00 www.bossard-eglisau.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Klassische Homöopathie		Flavia Leimbacher Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in Homöopathie Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Telefon 044 869 09 32 www.homeocure.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Klassische Homöopathie		Verena Milenkovic-Schmidt Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Telefon 076 411 18 30 www.heilungsweg.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Medizinische Massage		Margit Rau Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Termin nach Vereinbarung Telefon 076 305 07 70 www.emindex.ch/margit.rau KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Medizinische Massage		Oumar Wiesel Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau und Zürcherstrasse 1, 8174 Stadel Telefon 079 296 10 67 www.myswissmassage.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Integrative Kinesiologie		Daniela Ferrari Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Telefon 075 423 25 15 www.daniela-ferrari.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)
Shiatsu		Margot Lützerath-Rivas Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau Mobile 079 440 76 06 www.shiatsu-rafzerfeld.ch KK anerkannt (mit Zusatzversicherung)

Mitgliederporträt

Gesund im Rafzerfeld



Die Rafzerfelder Therapeutinnen und Therapeuten (von links): Margot Lützerath-Rivas, Flavia Leimbacher, Brigitte Neidhart, Oumar Wiesli, Daniela Ferrari, Georges Bossard, Margit Rau, Verena Milenkovic-Schmidt, Brigitte Gräser.

Die Buelenzelgstrasse 20 in Eglisau wird zum Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin. Nach und nach haben sich hier die alternativmedizinisch arbeitenden Rafzerfelder Therapeuten unter einem Dach vereint. Sie stellen sicher, dass Erwachsene und Kinder Zugang zu professionell ausgebildeten Fachkräften in der Komplementärmedizin haben.

Körper, Geist und Seele gehören zusammen – das realisiert man zum Teil erst, wenn etwas nicht mehr nach Wunsch läuft. Es muss aber nicht immer (zu) spät sein – wichtig ist zu wissen, dass man bei den alternativmedizinisch arbeitenden Thera-

peutinnen und Therapeuten jederzeit Behandlung, Unterstützung und Begleitung erhält. Dafür kann es ganz verschiedene Gründe geben – ein gesundheitliches Problem kündigt sich an oder lässt sich mit klassischen Methoden nicht beilegen, die psychische Belastung nimmt zu, die Stimmung schwankt und so weiter.

Gerade die Pandemie mit Lockdown, Homeoffice, weiteren Einschränkungen und Ungewissheiten sind für viele Menschen eine grosse Belastung und Herausforderung. Aus klinischen Studien kennt man deren Einfluss auf das Immunsystem und damit auf die körperliche und psychische Gesundheit. Alternativmedizin betrachtet

und begleitet den Menschen als Ganzes und trennt nicht in Körper und Geist.

Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin

Die neun Therapeutinnen und Therapeuten decken ein breites Spektrum der Komplementärmedizin ab:

- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- Kinesiologie
- Homöopathie
- med. Massage + Lymphdrainage
- Shiatsu
- Atlaslogie
- Atem- und Hypnosetherapie
- Energetische Regenerationsmethode

Ihr Grundsatz: «Wir nehmen uns Zeit!». So können sie die Patienten kennenlernen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen und eine individuelle Behandlung anbieten. Die Therapeuten arbeiten nicht anstelle oder gar gegen die Schulmedizin. Ihr Ziel ist eine Zusammenarbeit mit Ärzten. Durch ihre Ausbildung können sie unter anderem auch abschätzen, wann eine Zuweisung an einen Arzt erforderlich ist.

Krankenkassen anerkannt (mit Zusatzversicherung)

Alle Therapeutinnen und Therapeuten sind qualifiziert und anerkannt. Das heisst, dass ihre Leistungen bei den meisten Krankenkassen in der Zusatzversicherung ein-

geschlossen sind. Sie sind auch im Erfahrungs-Medizinischen Register EMR und/oder ASCA erfasst. Und wichtig: Komplementärmedizin ist kein exklusives Gut! Bei finanziellen Engpässen oder Problemen mit der Krankenkasse können stets individuelle Lösungen gefunden werden.

Text: Rob Neuhaus
Bild: Andreas Tanner

Gesund im Rafzerfeld
Therapeuten-Gemeinschaft



www.therapeuten-rafzerfeld.ch

Weihnachtsmarkt

Friedliche Einstimmung zur Weihnachtszeit

Geschmückte Marktstände, der leckere Duft von Essen, Begegnungen und die besinnlichen Kerzen auf dem Rhein – der Weihnachtsmarkt 2021 erwärmte viele Herzen.

Zu Beginn war die Schlange lang, denn die Besucherinnen und Besucher mussten am Eingang zur Untergass ihr Zertifikat vorweisen. Hatte man die Schranke passiert, wurde es schlagartig gesellig. Am Morgen, als die Leute der Betriebe Eglisau die Marktstände aufbauten, lag noch Schnee.

Dann zeigte sich das Wetter immer gnädiger, und fast hätte man meinen können, es sei so geplant gewesen, liess Punkt 18 Uhr der Regen nach – genau rechtzeitig, um das traditionelle Lichterschwimmen auf dem Rhein zu bestaunen. Die Dutzenden von Kerzen in den kleinen Holzschiffchen, von der Schule Eglisau bereitgestellt, ver-

breiteten eine friedliche und romantische Stimmung.

Brass Band, Geschenkideen und Kulinarik

Auch die Brass Band Eglisau trug zur gemütlichen Atmosphäre bei. Das Angebot an den Ständen war vielfältig wie immer. Selbstgemachtes und Kulinarisches der lokalen Anbieter inspirierte zu allerlei Geschenkideen. Wichtig waren aber auch die Begegnungen und Gespräche, begleitet von feinen Speisen und dem einen oder anderen Glas Glühwein. Die Erleichterung war bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gross, dass man die schöne Tradition weiterleben lassen kann – die Einstimmung für Weihnachten und die Festtage ist definitiv geglückt.

Text: Rob Neuhaus
Bild: Silvia Zwinggi



Hier könnte
Ihr Inserat seine
Wirkung entfalten.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am
14. April 2022
an info@gewerbezeitungen.ch

Berufswahlparcours

Medienpräsenz beeinflusst FaGe-Berufsinteressenten nicht spürbar

Die Pflegeberufe sind derzeit in den Medien präsent, wie nie zuvor. Man würde erwarten, dass dies Auswirkungen auf die Berufswünsche der Sek-Schülerinnen und -Schüler hat. Am Berufswahlparcours äusserten die FaGe-Interessierten jedoch weder aussergewöhnliche Bedenken noch verklärte Ambitionen.

Die Integrierte Psychiatrie Winterthur-Zürcher Unterland (ipw), die Spitex Embrachertal, das Alterszentrum Embrach und mehrere Arztpraxen stellten am diesjährigen Berufswahlparcours im Embrachertal die Berufe Fachfrau/-mann Gesundheit und medizinische Praxisassistent/-in vor.

Laut Ursi von Ah, Parcours-Verantwortliche beim GVET, wich die Nachfrage in diesen Berufsfeldern nicht von früher ab. «Das Interesse der Jugendlichen am Gesundheitsbereich ist ungebrochen. Vor allem die Arztpraxen sind nach wie vor sehr beliebt.»

Bettina Huber, Ausbildungsverantwortliche Pflege der ipw, teilt den Eindruck, dass die Medienpräsenz kaum Einfluss hatte: «Die Jugendlichen stellten konkrete Fragen zum Arbeitsalltag, zum Umgang mit den Patienten, zu den besonderen Anforderungen in der Psychiatrie.»

Spannend fänden die Schülerinnen und Schüler vor allem die Schilderungen aus erster Hand. Darum seien am Berufswahlparcours immer zwei Lernende dabei, die jeweils intensiv befragt würden. Die einzige, coronabedingte Mühe, welche die Jugendlichen geäussert hätten, sei generell Schnupperstellen zu finden

Die richtigen Erwartungen wecken

«Das Schöne an den Pflegeberufen ist zu merken, dass man gebraucht wird, und zu sehen, wie es den Patienten allmählich besser geht. Deshalb haben die Lernenden von Anfang an Kontakt mit den Patienten – schon beim Schnuppern», sagte

Bettina Huber. Für den Berufseinstieg sei es wenig nützlich, falsche Erwartungen zu wecken, darum dürfe man die Schattenseiten nicht verschweigen: «Wir sind da sehr transparent und erzählen auch von schwierigen Situationen mit Patienten, Teams, die nicht immer harmonisch funktionieren und von der Schichtarbeit. Jeder Beruf hat seine schönen und seine weniger schönen Seiten.»

Spitex-Schnuppern ist beliebt

Die Berufsbildnerin der Spitex Embrachertal, Franziska Briel, sieht ebenfalls keine Auswirkungen auf die Anzahl Lehrstellenbewerbungen durch die starke Medienpräsenz. «Wir sagten in den letzten knapp zwei Jahren sehr viele Anfragen für Schnupperlehren wegen Corona ab. Das hat die Berufswahl natürlich erschwert. Doch aktuell dürfen uns wieder Interessentinnen und Interessenten begleiten. Eine Möglichkeit, die rege genutzt wird.» Laut Franziska Briels Erfahrung, haben

sich zum Zeitpunkt des Berufswahlparcours die meisten Jugendlichen noch nicht konkret auf einen Beruf festgelegt. Darum führe bei der Spitex eine Lernende selbstständig durch den Morgen, um einen möglichst realistischen ersten Eindruck zu vermitteln.

Arbeitsalltag, wie er wirklich ist

Der persönliche Eindruck vor Ort, die Schilderungen aus erster Hand – die Jugendlichen möchten den Arbeitsalltag sehen, so wie er wirklich ist. Erst nachher bilden sie sich eine Meinung. Wie Ursi von Ah den vorwiegend positiven Rückmeldungen entnimmt, kommt der Berufswahlparcours genau deswegen gut an: Die Jugendlichen schätzen den direkten, noch unverbindlichen Austausch mit Berufsleuten und Lernenden sehr und bedanken sich dafür.

Text: Bernadette Dettling, GVET
Bild: Pixabay

Editorial

Die neue GVET-Website ist online



Die neue Website des GVET ist seit wenigen Wochen im Netz. In ihr steckt deutlich mehr Arbeit, als sich in der Rechnung zeigt. Ein herzliches Danke an die Verantwortlichen! Der Wunsch des Vorstandes ist nun, die Website mit der Unterstützung der Mitglieder weiterzuentwickeln.

Stellenmarkt, Mitgliederporträts, News – sie kommen beim Publikum gut an, sind aber auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Offene Stellen müssen gemeldet, Mitgliederporträts geschrieben und News erzählt werden. In einem Verein ist das wie in jedem Betrieb: Will man einen guten Eindruck machen, sind alle gefordert.

Da fragt man sich: Welchen Eindruck möchte denn unser Gewerbeverein der Welt vermitteln? Die Antwort steckt im Slogan: «Gemeinsam stark». Ich bin zuversichtlich, dass der Spruch auf festem Boden steht und freue mich darum auf viele Beiträge für Stellenmarkt, Porträts und News.

Uns fehlen auch noch Fotos für die neue Website – sie wären für den ersten Eindruck wichtig. Wer würde dem GVET passende zur Verfügung stellen? Wir hätten Freude an Fotos der Landschaft sowie von bekannten Gebäuden und Bauwerken im Embrachertal. Die Fotografen und Fotografinnen nennen wir im Gegenzug gerne mit Namen im Impressum. Bitte melden auf internet@gvet.ch.

Michèle Pfister, Vize-Präsidentin GVET



Lastwagenfahrschule
C / CE Anhänger
D / D1 Car
CZV Aus-/Weiterbildung
076 242 43 43

CZV-Aus- und Weiterbildung
044 860 30 15

Kompetenz in Bülach!! **awse**
Aus- & Weiterbildungsseminare

Oesch AG
Kaminfegerarbeiten • Bedachungen
Kaminbau • Lüftungsreinigung

www.oeschag.ch - Embrach - 044 865 23 83

Hecken schneiden und Böschungen mähen
Bäume fällen, Hacken und Stockfräsen
Winterdienst

GUS AG
Grün- und Strassenunterhalt 8428 Teufen | 078 875 53 64 | gus-ag.ch

Larcher

RÜCKBAU • ERDBAU
KIES-ABSETZMULDEN

P. LARCHER AG
ZÜRCHERSTR. 23
8426 LUFINGEN
TEL. 043 455 20 50
FAX 043 455 20 51
www.larcher.ch

Tun Sie sich und dem Schweizer Gewerbe was Gutes.

hofmann & surber
spenglerei GmbH

oberdorfstrasse 29 | 8424 embrach
telefon 044 865 35 17 | natel 078 662 29 24
info@spenglerei-embrach.ch
www.spenglerei-embrach.ch
Mitglied **GVET**.ch

Neubauten | Umbauten | Sanierungen

- Spengler-/Flach- und Steildacharbeiten
- Blitzschutzanlagen nach SIA
- Reparaturen und Unterhalt
- Malerarbeiten

STEURI TREUHAND IMMOBILIEN

SIE KÖNNEN AUF UNS ZÄHLEN.

- Buchhaltungen und Abschlussberatung
- Steuerberatung für Privatpersonen und Firmen
- Nachfolgeregelungen und Erbschaftsberatung
- Allgemeine Treuhandgeschäfte
- Eingeschränkte Revision
- Immobilienvermittlung und -verwaltung

STEURI + PARTNER AG Bahnstrasse 1 | 8424 Embrach | Tel. 043 204 20 60 | info@steuritreuhand.ch | www.steuiritreuhand.ch

Linde FLOHMI

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Dorfstrasse 2, 8424 Embrach

Hier finden sie viele Artikel.

Sehr vieles was das Herz begehrt.

Sehr freundliche hilfsbereite Bedienung.

Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am **14. April 2022**
an info@gewerbezeitungen.ch

Mitgliederporträt

75 Jahre in der Haustechnik tätig



Die Bitzer Sanitär AG hat vor 75 Jahren ihre Aktivitäten im Bereich Spenglerei und Sanitär-Installationen aufgenommen.

1946 wurde die Einzelfirma Jak. Bitzer am heutigen Standort an der Rotackerstrasse in Wallisellen gegründet. Jakob Bitzer, dipl. Installateur im Gas- und Wasserfach, hatte die Spenglerei / Sanitäre Anlagen vom vormaligen Besitzer Robert Schondorff übernommen und weitergeführt. 1958 wurde die Liegenschaft Rotackerstrasse 24/26 mit grösserer Werkstattfläche, hellen Arbeitsräumen, grosszügigen Wohnungen, Garagen und Lager ausgebaut.

Nachdem 1993 Jakob Bitzer Junior verstarb, wurde die Einzelfirma in Bitzer Sanitär AG umgewandelt und die Spenglerei geschlossen. Der seit 1966 im Technischen Büro tätige Alois Bachmann wurde Aktionär und Geschäftsführer und hat die Firma zu einem gesunden, mittelgrossen Gewerbeunternehmen mit 25 Mitarbeitenden im Jahr 1998 entwickelt.

Im Jahr 2001 wurde in der ehemaligen Spenglerwerkstatt ein Technisches Büro mit zwei modernen CAD-Arbeitsplätzen eingerichtet. Die Planungsabteilung wurde weiter ausgebaut und bietet nun Planungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie Koordinationsplanung im gesamten Bereich der Haustechnik an. 2006 übergab Alois Bachmann die Geschäftsleitung seinem Sohn Roger. Im Jahr 2013 konnte die Bitzer AG die Firma De Bon GmbH in Maur übernehmen und so ihre Aktivitäten geographisch ausweiten. Im Jubiläumsjahr 2021 beschäftigt die Bitzer AG 35 Mitarbeitende im Bereich Beratung und Planung, Montage, Service und bildet auch Lehrlinge aus. «Mit unserem professionellen Planungsbüro, das wie ein Ingenieurbüro arbeitet, planen wir Vorprojekte bis zur Ausführung von Energiekonzepten oder umfangreichen Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen im eigenen Haus. Das macht uns auch unabhängiger und eigenständiger, da wir auch in allen diesen drei Gewerken tätig sind», erklärt Roger Bachmann.

«Alles rund um das kostbare Gut Wasser und das damit zusammenhängende Wohlbefinden im Bad, gehören zu unseren Kernaufgaben. Das schliesst Badsanierungen aus einer Hand, vom Abbruch bis zur Schlussreinigung mit ein», führt Geschäftsführer und Inhaber Roger Bachmann aus. Er hat sich ganz dem Wasser verschrieben und hatte für das Jubiläumsjahr 2021 eine Sonderschau Wasser geplant, an der sich viele Partner beteiligt hätten. Diese hätte schon an der Walliseller Messe präsentiert werden sollen. Doch Corona hatte diese Aktivität verhindert.

«Im Corona-Jahr 2020 ist ein gewichtiger Teil unseres Umsatzes wegen dem Ausbleiben grosser Sanierungen weggebrochen. Wir mussten unsere Aktivitäten im Bereich Neubauten und Badsanierungen ausweiten und konnten damit alle unsere Mitarbeitenden ohne Kurzarbeit weiter beschäftigen. Diese Umstellung hat aber auch viel von unseren sehr loyalen Mitarbeitenden abverlangt. Auch durften wir viel Solidarität von unseren langjährigen Kunden und Lieferanten erfahren. Zudem konnten wir auch auf unsere in besseren Zeiten angelegten Reserven zurückgreifen. Alles in allem haben wir die Krise recht gut überstanden», führt Roger Bachmann weiter aus. Die Sonderschau Wasser ist noch nicht aus dem Kopf von Roger Bachmann. «Wir versuchen, diese 2022 an unserer Hausmesse zu präsentieren, sofern dies dann wieder möglich sein wird», hofft Bachmann.

Text: Edgar Eberhard

Bilder: zVg

bitzer **75**
JAHRE
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Rotackerstrasse 26
8304 Wallisellen

044 878 11 88
info@bitzer-ag.ch
www.bitzer-ag.ch

Ihr Grundstück
hat ungenutztes
Potenzial.

Wir helfen, es zu
nutzen.



Als Immobilien-Dienstleister wissen wir, worauf es beim Kauf, Verkauf oder Bau sowie bei der Verwaltung ankommt. Mit Erfahrung, Fachwissen und Markennissen zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch, wie Sie den Werterhalt Ihrer Immobilie sichern.

Philipp Schuhmacher
Geschäftsführung

primobilia
Immobilien-Dienstleistungen
TEL. 044 877 60 00 PRIMOBILIA.CH
Grindelstrasse 6, 8304 Wallisellen

AROIMAK
Thai-Street-Food
THAI STREET FOOD

Wallisellen: Mo. - Fr.
11.30 - 13.30 Friedenstrasse 8
Di. 11.30-13.30 Hertistrasse 25
Mi. 11.30-13.30 Husacherstr. 3
Volketswil / Hegnau:
Di. 11.30 - 13.30 Beck Fischer
Mi. 11.30 - 13.30 Beck Fischer
Mi. 11.30 - 13.30 Möbelzentrum
Fr. 11.30 - 13.30 Bauarena
Zürich - Seebach
Mo. 11.30 - 13.30
Velopalast, Schaffhauserstrasse 550

www.aroimak.ch

DachPartner AG

Bedachungen - Fassadenbau - Dach/Bau-Service
Opfikonstrasse 153 - 8050 Zürich - T.044 321 51 15 - info@d-p.ch
www.dachpartner.ch

BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENUMÄNDERUNGEN

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 09 45, FAX 044 830 09 46
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

Chr. Müller+Co.
Tiefbau AG

TIEF
TIEFBAU

GRABENLOSEN LETTUNGSBAU



Schwamendingenstrasse 34, 8050 Zürich www.chr-mueller.ch

bisher
Esther Müller
in den Stadtrat

bisher
Thomas Eckereder
in den Stadtrat

bisher
Beatrice Morger
als Präsidentin
der RGPK

Yves Hürlimann
in der RGPK

bisher
Melanie Wechsler
in die Schulpflege

Adrian Bangertner
in die Sozialbehörde



Verlässlichkeit wählen!

svp-wallisellen.ch

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

DANKE, dass Sie unsere **INSERTENTEN** berücksichtigen.

**Ob Gräben, Plätze
oder Strassen**

Hertistrasse 11
8304 Wallisellen
Telefon 044 839 30 90
info@keller-frei.ch

Keller-Frei Zürich
KE
Strassen+Tiefbau

Kundennah · Zuverlässig · Qualitätsbewusst

Blick zurück

Erfahrungen einer Gewerbevereinspräsidentin

Nach vielen Jahren übergibt Corinne Remund einen guten stabilen Gewerbeverein in jüngere Hände.

Warum gerade der Gewerbeverein?
Wie das Leben so spielt ...

Als junge Frau mit Abschluss als Floristin EFZ, zurück von einem Au-Pair Aufenthalt in Amerika und frisch angestellt bei einer japanischen Bank in Zürich, lernte ich meinen Mann kennen. Es war Zufall, dass dieser in einem Familienbetrieb mit Blumengeschäft aufgewachsen ist. Nach einem Jahr auf der Bank, wo ich mein Englisch noch vertiefen konnte, und eineinhalb Jahre als Geschäftsführerin von einem Blumengeschäft in Brüttisellen, übernahm ich das Blumengeschäft meiner Schwiegereltern und führe dieses nun seit über 25 Jahren. Die Bedürfnisse der Menschen in allen Lebenslagen (Taufe, Konfirmation, Heirat, Trauerfeier und vieles mehr) zeigte mir auf, wie wichtig es ist, sich für die Mitmenschen zu interessieren und zu engagieren. Gerne wollte ich mich, neben der Tätigkeit im Familienbetrieb und in meinem Beruf, auch für andere sinnvoll einsetzen. Als mein Mann Urs Remund in die Sozialbehörde Wallisellen gewählt wurde, trat er aus dem Vorstand des GVW zurück. Infolgedessen gab es im Vorstand des Gewerbevereins eine Vakanz, die es zu besetzen gab. Zu meiner Freude fragte man mich an, und ich konnte im Jahr 2000 als Beisitzerin an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Das Jahr als Beisitzerin bestätigte mir, dass ich sehr gerne im Vorstand des Gewerbevereins mitmachen wollte. 2001 wurde ich dann an der GV offiziell in den Vorstand gewählt.

Das Ressort Altersausflug kannte ich bereits, da ich diesen zusammen mit Urs, als er im Vorstand war, organisiert habe. Der Gewerbeverein organisiert alle zwei Jahre einen Altersausflug mit gemeinsamen Nachtessen und Unterhaltung mit der regionalen Jugendmusik. Damit möchte das Gewerbe den Senior/-innen dafür danken, dass sie all die Jahre das Walliseller Gewerbe berücksichtigen. Finanziert wird der Ausflug durch den jährlich stattfindenden Frühlingmarkt und einen grosszügigen Zustupf der Gemeinde Wallisellen.

In all den Jahren habe ich sehr viel gelernt, liebevolle Menschen kennengelernt, und ich konnte mich als erste Frau im Vorstand gut einbringen. Es wurde viel gearbeitet, organisiert und geleistet, dies ohne monetäre Entlohnung, der Lohn war etwas viel Besseres. Die Entschädigung der Arbeit erfolgt im GVW nämlich mit dem alljährlichen Vorstandsausflug. Zusammen mit Partner/-innen der Vorstandsmitglieder war dieser Anlass immer ein Super-Gaudi, das «Highlight» im Vorstandsjahr und schweisste den Vorstand jeweils noch mehr zusammen.

2009 übernahm ich vom zurückgetretenen Mario Attinger das Vizepräsidium. Nach vier Jahren Zusammenarbeit mit dem damaligen Gewerbevereinspräsidenten Sandro Maistrello und weiteren vier Jahren mit Thomas Leugger als Präsident des Gewerbevereins, übernahm ich 2017 das Präsidium, das ich nun am 10. März 2022 an Andres Bollier übergebe. 2011 war ich im OK der Walliseller Mäss 2011, in dem ich für die Tombola verantwortlich war. Die grosse Herausforderung, neben dem

Präsidium des GVW, war dann auch die Walliseller Mäss 2015, die ich als OK-Präsidentin mit einem ganz tollen Team organisieren und durchführen konnte. Es gelang uns eine super WM 2015 durchzuführen. Alle Aussteller waren mit der WM 2015 zufrieden und auch die Bevölkerung schätzte die Veranstaltung sehr. Fast dasselbe OK war dann wieder bereit, die WM 2020 zu organisieren. Nach vielen Stunden der Vorbereitung und grosser Arbeit musste die WM 2020 leider drei Monate vor Beginn wegen Corona, abgesagt werden.

Das Amt als Präsidentin sowie auch als Vorstandsmitglied hat mir sehr viel Spass gemacht. Zusammen mit den Vorstandskollegen Anlässe zu organisieren und mit den Gewerblern durchzuführen war einfach lässig!

Nun nach so vielen Jahren übergebe ich einen guten und stabilen Gewerbeverein in jüngere Hände. Es freut mich, das Präsidium nun an Andreas Bollier weiterzugeben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge trete ich zurück. Lachend, weil ich weiss, dass der Vorstand gut aufgestellt ist und eine super Arbeit leisten wird, weinend, weil mir die Sitzungen und die Vorstandskollegen fehlen werden. Für den Gewerbeverein und deren Vorstand wünsche ich viel Spass bei der Arbeit und viele gemeinsame Anlässe, an denen ich nun als «normales» Mitglied gerne weiterhin dabei sein werde. Ganz weg bin ich aber nicht. Bereits seit 2017 führe ich das Sekretariat des Bezirksgewerbeverbandes Bülach und bin so immer noch sehr nahe beim Gewerbe.

Text: Corinne Remund
Bild: zvg



Funktionen von Corinne Remund im Gewerbeverein Wallisellen

Beisitzerin, 2000

Gewählt in den Vorstand, 2001

Vizepräsidentin, 2009 bis 2017

OK Präsidentin Walliseller Mäss, 2015 (+ 2020 wegen Corona abgesagt)

Präsidentin, 2017 bis 2022

Ressort: Altersausflug bis, 2001 bis 2020

Ihr Inserat in der Gewerbezeitung Bezirk Bülach.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am
14. April 2022
an info@gewerbezeitungen.ch



Natursteine Wüst AG
Herzogenmühle 14/18
8304 Wallisellen
Tel. 044 877 90 60
www.natursteine-wuest.ch



www.garagemeyerag.ch
+41 44 830 28 07

Zwei starke Partner für Auto, Roller und Motorräder



Neue Fahrzeuge · Occasionen · Reparaturen aller Marken
Optikerstrasse 61
8304 Wallisellen
www.motomschweiz.ch
+41 44 830 10 61



Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren · Rollläden · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

FRÜH IMMOBILIEN

Ihr Zuhause

eifach verchaufe!

Gratis und schnell online Immobilie schätzen. fruehimmo.ch

Tun Sie sich was Gutes!

Coiffeur | Kosmetik | Massage

AUTOHILFE ZÜRICH



24-Stunden Pannen- und Unfalldienst vom Motorrad bis zum Doppelgelenkbus
Mietwagenstation | Eigene Reparaturwerkstatt

Wallisellen Hertstrasse 26, 8304 Wallisellen
Zürich Hohlstrasse 419, 8003 Zürich

0848 77 99 99 | info@autohilfe.ch | www.autohilfe.ch



Das Lyner Team – ein verlässlicher Partner für Ihre Haustechnik!

- Neubauten und Totalsanierungen
- Beratung und Planung von A–Z
- Badezimmer- und Küchenumbau
- Einbau von Enthärtungsanlagen
- Boilerentkalkung
- Sanitär- und Heizungsreparaturen
- Sanierung von Heizungsanlagen

Lyner Haustechnik AG
Kriesbachstrasse 3
8304 Wallisellen
Telefon 044 830 30 40
lyner@bluewin.ch

Der Gewerbeverein ist die Interessenvertretung von Unternehmen, Handwerksbetrieben, Dienstleistern und Detaillisten. Er fördert aktiv die Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, anderen Unternehmen, Vereinen und Privaten. Der Gewerbeverein stärkt den Zusammenhalt des lokalen Gewerbes und stellt Kontakte her.

gewerbezeitungen.ch

Mitgliederporträt

Der Schweizer Felgenprofi



Alufelgen und Leichtmetall-Räder: Vom technischen Reparatur-Service bis hin zur individuellen und optischen Veredelung inkl. Oberflächentechnik alles aus einer Hand in Perfektion.

Egal ob Neufelgen oder Restauration von alten, gebrauchten, beschädigten Auto-, Motorrad, Oldtimer- und Rennsportfelgen: Wir reparieren wirklich jede Felge mit Garantie und beraten Sie auch gerne beim Kauf von Sommer- und oder passenden Winterrädern. Der Reifen- und Pneu-Service vor Ort bringt Ihnen weitere Vorteile. Der Aluminium- und Reparaturservice mit Garantie ist schweizweit einzigartig und sehr gefragt!

Einen Augenblick nicht aufgepasst und schon ist die schöne und teure Alufelge durch den Rand des Trottoirs beschädigt oder beim Einparkieren zerkratzt. Auch werden immer häufiger Lieferprobleme entstehen – das lässt sich umgehen, indem das teure Alurad mit dem nötigen Fachwissen reproduziert wird. Warum also Ressourcen verschwenden, wenn es technisch möglich ist, eine Felge zu retten und wieder wie neu aussehen zu lassen – oder sich eine Wunschfarbe zu gönnen?

Oxydation, Korrosion, Unterwanderung der Oberfläche, Höhengschläge, Lackplatzler, Deformation, Richten, Rundlauf-Instandsetzen, Schweißen, CNC, Drehen, Schleifen, Fräsen, Polieren, Bürsten, che-

misch Entlacken, Strahlen, Lackieren oder Beschichten – hier werden nicht nur Felgenträume wahr, sondern auch Werkstücke und Teile von A bis Z bearbeitet. Über 10'000 Farben stehen zur Auswahl. Im einzigen Felgenprofi-Kompetenz-Center der Schweiz werden über 300 ausgeklügelte Reparatur-Techniken, Verfahren und Oberflächen-Veredelungen angeboten und zusammen mit den Kunden besprochen.

Auch fertigen wir Felgen für alle Fahrzeuge oder bieten im Schadenfall den Sorglos-Service an. Planen Sie also Ihren nächsten Termin und einen Boxenstopp beim Felgenprofi. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Felgen.

Andreas Kurz ist Geschäftsführer und Inhaber der Firma Panthera-Shop & Felgenprofi GmbH und wird Ihnen gerne weiterhelfen.



Panthera-Shop & Felgenprofi GmbH
Grabackerstrasse 2
8181 Höri

079 222 23 22

www.felgenprofi.ch

Hörifäscht

Gewerbe-Dorffäscht in Höri

Am Wochenende vom 13. bis 15. Mai findet die vierte Auflage des Festes statt. Bei der Organisation läuft alles rund.

Im Jahr 2000 fand es zum ersten Mal statt, vier Jahre später zum zweiten Mal. Dann aber erst wieder 2017. Nun wird das Hörifäscht zusammen mit dem Gewerbe im Mai 2022 durchgeführt. Bis jetzt läuft alles rund. Die Hörifäscht-Taschen sind bedruckt und zum grössten Teil im Umlauf, Sponsorenbeiträge unter Dach und Fach, Showacts und Musikbands gebucht.

40 Betriebe präsentieren sich

Seit März 2021 trifft sich das zehnköpfige OK-Team mit Präsident Christian Meier einmal pro Monat. Auch diesmal werden mindestens 15'000 Gäste erwartet, verteilt auf drei Tage. «Wenn es uns gelingt, das erste grosse Fest seit Pandemiebeginn auf die Beine zu stellen, können es auch gegen 20'000 Besucher werden», vermutet Meier. «Die Leute, das Gewerbe und die Vereine freuen sich auf diesen tollen Anlass.» Rund 40 Betriebe – etwas mehr als beim letzten Hörifäscht – öffnen ihre Türen und präsentieren sich an diesen Tagen von ihrer besten Seite. Überzeugen Sie sich von deren Produkten und Dienstleistungen. Zwölf Vereine und Cateringfirmen sorgen für ein breites kulinarisches Angebot mit Fischknusperli, Raclette, Würsten, Spiessli, Brezeln, Weisswürsten und Flammkuchen. Am Gaststand der Engadiner Alp Muottas werden Angus-Würste vom Grill angeboten. Neu wird es ein grösseres Festzelt mit 300 Sitzplätzen geben, bewirtschaftet durch die Firma Soo-Event & Catering.

Unterhaltung ganz gross

Musikalisch werden die Gäste auf ihre Rechnung kommen. Die Dorfmusik Höri feiert am Freitagabend ihr 25-jähriges Bestehen. Als Gast werden sie die Steelband Los Panitos begrüßen. Ebenfalls ist mit weiteren Showacts an diesem Geburtstagsfest zu rechnen. Die Brass Band Eglisau ist für den Samstag eingeladen und die Kapelle Tüffler Gruess, die bei der SRF-Castingshow «Stadt, Land, Talent» einen Podestplatz erreichte, konnte ebenfalls für den Anlass gewonnen werden.

Als weitere Attraktionen stehen eine Holzfallershow, der Auftritt einer südamerikanischen Tanzgruppe, die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs der Ortsfeuerwehr sowie das fulminante Feuerwerk des Künstlers Röbi Rahm auf dem Programm. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es einen Lunapark und diverse Attraktionen, organisiert zum Teil durch die Schule Höri. Vom Riesenrad aus werden die Gäste Höri überblicken können



und ein Festzügli führt von Station zu Station. Nicht fehlen wird zudem die Modellbahn des Modellbahnclubs Zürcher Unterland zum Mitfahren. Ehrengast am Freitagabend ist Ernst Stocker (SVP), ab Mai 2022 Regierungspräsident des Kantons Zürich.

Sponsoren ziehen mit

Auf sämtliche Sponsorenanfragen gab es keine Absage. So konnten die 6000 Hörifäscht-Taschen vorgängig produziert werden. Auch die Gemeinde Höri gehört zu den Sponsoren. Jeder Einwohner erhält aus dem ZKB-Jubiläumfonds einen Gutschein von zehn Franken für das Fest. Nun gilt es, letzte Feinarbeiten durchzuführen und Details zu klären. Ein allfälliges Schutzkonzept wird dem Kanton zu gegebener Zeit eingereicht. «Es braucht Mut, in so einer schwierigen Zeit ein Fest dieser Grösse durchzuziehen», sagt der OK-Chef Christian Meier.

Wir sind überzeugt, dass es ein tolles Fest gibt und das Gewerbe zusammen mit den Besuchern tolle drei Tage im Industriegebiet von Höri verbringen wird.

Text: Urs Disch

Gewerbe

- 1 SVP, Sektion Höri
- 2 Töpferchäller
- 3 Platanenroman Aarum
- 4 Hiltbrand Kunstschlosserei AG
- 5 die Müllbar, Generalagentur Bülach
- 6 GUS AG
- 7 Weinout Liantard, Freiestein-Tauern
- 8 Walter Maag, Plattenbeläge
- 9 Matthias Haab AG
- 10 Sportex AG
- 11 Schürmair Baumgartner
- 12 Auto Carrosserie Wüst
- 13 HPK Malergeschäft
- 14 Emmental Versicherungen Bachenbühlach
- 15 Moto 91 AG (nur Samstag offen)
- 16 Panthera Shop GmbH (nur Samstag offen)
- 17 Car Wash Höri
- 18 Götz Elektro AG
- 19 Garage Quaranta AG
- 20 Bird Lila Naturschutzzentrum Neerachried
- 21 Garage U. Holmann GmbH
- 22 Bischof-Bigi Print
- 23 Richter Stahlbau AG
- 24 EBERHARD Kies + Transport AG
- 25 G. Hanuauer Sohn AG
- 26 Zürcher Kantonalbank Bülach
- 27 Eberhard Bau AG
- 28 CampBär Campanvermaltung, DD1 GmbH
- 29 Glatt Carrosserie GmbH
- 30 Evang.-rat., Kirchengemeinde Bülach (Gottesdienst)
- 31 FIT FIT FIT
- 32 Osnü Werkzeuge AG
- 33 Fius Nadler AG
- 34 Landmaschinestation Eglisau AG
- 35 Getraide Züri Nord AG Niederhasli
- 36 Garage Gani AG
- 37 Gassmann AG / Renovbau AG / Seiltec AG

Attraktionen

Attraktionen im Zelt:

- Dorfmusik (Jubiläum)
- Musikverein Neerach
- Basenris (Rock Band)
- Brass Band Eglisau
- Kapella Tüffler Gruess
- America Balla (Südamerikanische Tanzgruppe)

A1 Die Holzfallershow
A2 Kleiner Lunapark (Schalbenwischer, Reitschule, Schiessbude)
A3 Riesenrad
A4 Feuerwerk Höri (Einweihung TLF)
A5 Feuerwerk (Röbi Rahm)
A6 Röbi Rahm (Metallskulpturen)
A7 Mario Campigotto (Holzskulpturen)
A8 Schule Höri (Hüpfburg, Pumptrak, etc.)

- Jugendmusik Bülach

Verpflegung

A Saloon TwentyOne
B Alp Muottas
C STV Höri
D Schürmair Baumgartner
E Auto Carrosserie Wüst
F HPK Malergeschäft
G ST. LAURENZIUS CRAFT BEER AG
H Fischweilner Höri
I Schiessverein Höri
J Bistrot Zum roten Bock
K Männermagas Höri
L Feuerwerk Höri-Hochbühlach
M Frauenmagas Höri
N Oliver Celljan, Soo-Event & Catering GmbH (Festzelt)
O Ruhr Bar
P Boucix Club Höri

FELIX MELI AG
Keramische Wand & Bodenbeläge,
Cheminée- & Kaminbau 8181 Höri

Unser Fachbetrieb empfiehlt sich für Neubauten, Altbauten, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser im öffentlichen und privaten Bauwesen.

Ihr Fachpartner für wahres Wohngefühl.

FELIX MELI AG
Hofstrasse 17, CH-8181 Höri
Tel. 044 860 78 56
Fax 044 860 78 57
info@felixmeli.ch
www.felixmeli.ch

Hiltbrand
Die innovative Kunstschmiede

Dekos aus eigener Produktion

kunstschlosserei.ch
Kunstschmiede Metallbau Schlosserei
Kunstschlosserei AG 8181 Höri

Savoldelli & Söhne AG

«Im Züri Unterland simmer dihei!»

Landi AGRO
Höri

AGROLA TopShop
Tankstellen: Bülach, Embrach, Stadel, Wil, Winkel, Höri (mit TopShop und Schnellladestation)
Heizöl, Diesel, Solar: Höri

Weinkeller Höri
Mehr als nur Wein!
Höri

landizuerunterland.ch

Filialen in Bülach: Marktgasse, Storchwiese, Bergli
Region: Bachenbühlach, Embrach, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Niederglatt, Nürensdorf, Oberwil/Nürensdorf, Oberglatt, Rafz, Stadel, Wallisellen, Wasterkingen, Wil, Winkel

Stadt Kloten

«Weltstadt Kloten»

Der Gewerbeverein Kloten präsentiert das lokale Gewerbe

Kloten als Weltstadt? Als offene, multikulturelle Stadt mit einer aktiven Gewerbelandschaft und dem grössten Flughafen der Schweiz hat Kloten einiges zu bieten.

Das zeigte auch der 2021 in neuer Form durchgeführte Anlass «Weltstadt Kloten», der massgeblich vom Gewerbeverein Kloten auf die Beine gestellt wurde. 40 Geschäfte und Unternehmen aus Kloten und Umgebung nutzten die Chance, sich einen Tag lang auf dem Stadtplatz zu präsentieren. Bald ist es wieder so weit: Am Freitag, 20. Mai 2022 kehrt die «Weltstadt» von 15 bis 21 Uhr auf den Stadtplatz Kloten zurück.

In Zeiten von Digitalisierung und Onlinehandel kann sich das lokale Gewerbe durch persönlichen Austausch und den Erlebnisfaktor differenzieren. Dazu denken sich die teilnehmenden Betriebe eine kreative Attraktion aus, die den Besuchenden neue Blicke hinter die Kulissen ermöglicht. Vom Gummistiefel-Weitwurf des Schuhhändlers über die blinde Degustation des Winzers bis zum Gipfelbacken sind der Kreativität

keine Grenzen gesetzt, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Im Fokus steht der persönliche Kontakt – genau das, was das Klotener Gewerbe so besonders macht.

Neben den Attraktionen auf dem Stadtplatz bereichern die Klotener Gastronomen den Anlass mit schmackhaften Angeboten an Speis und Trank. Zusätzlich sorgt ein attraktives Rahmenprogramm mit Auftritten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region für hohe Besucherzahlen. Federführend für die Umsetzung des Anlasses ist der Gewerbeverein Kloten, unterstützt wird man von der Migros Kloten sowie weiteren Sponsoren aus der Region.

Interessierte Betriebe haben **bis zum 1. März 2022** die Möglichkeit, sich für die «Weltstadt Kloten» anzumelden. Weitere Informationen finden sich unter weltstadt-kloten.ch.

Für weitere Fragen und Anliegen steht Franziska Paukert, OK Weltstadt und Partnerin cdg Beratungen, per Mail unter frp@cdg-beratungen.ch zur Verfügung.



Passanten und Aussteller begegnen sich an der Weltstadt.

Berufswahlparcours

Die Schüler waren interessiert und motiviert



Schülerinnen und Schüler erhielten am Berufswahlparcours einen ersten Einblick in die Berufswelt. Hier bei Enderli Metallbau AG und der Vermessungs-Firma Acht Grad Ost AG.

Der diesjährige Berufswahlparcours bot Schülerinnen und Schülern eine vielseitige Auswahl an Berufsbildern an. Organisatorin Sandra Eberhard erklärt, warum es aber noch mehr hätte sein können.

Der letzte Donnerstag im Januar war für viele Klotener Schüler der 2. Sekundarschulstufe kein normaler Tag. Statt die Schulbank zu drücken durften sie in verschiedenen Firmen einige Schnupperstunden absolvieren: Bei Enderli Metallbau AG stellten sie einen Stifthalter selber her und bei Acht Grad Ost AG führten sie Vermessungen durch.

Die Schnupperstunden wurden im Rahmen des Berufswahlparcours (BWP) Kloten angeboten. Organisiert wurde er von Sandra Eberhard für den Gewerbeverein Kloten in Zusammenarbeit mit der Schule Kloten. Nach der Absage des letztjährigen BWP's ist Eberhard erleichtert: «Dank den vorgängigen wöchentlichen Test in den Schulen und der Maskenpflicht in der Sekundarstufe und in den Firmen, welche besucht wurden, konnten wir den 17. Klotener Berufswahlparcours durchführen.» Ziel ist es, den hiesigen Schülern einen ersten Einblick in einzelne Branchen zu ermöglichen. Andererseits können die teilnehmenden Firmen den potenziellen zukünftigen Lehrlingen ihr Berufsbild näherbringen.

Insgesamt 135 Schüler machten vom vielseitigen Berufsangebot Gebrauch. Insgesamt 58 Berufsbilder von rund 40 teilnehmenden Firmen standen zur Auswahl. Der Forstbetrieb der Stadt Kloten, das Medical Center, Sanitär Isler + Isler AG, OPO Oeschger AG, Eberhard Gartenbau AG und der Flughafen Zürich waren einige davon. Doch es hätten noch mehr sein können. «Aufgrund der vom Bundesrat auferlegten Homeoffice-

Pflicht mussten einige Firmen, wie zum Beispiel aus der Informatik- und Zeichner-Branche, die Teilnahme absagen», weiss Sandra Eberhard. Aber auch viele Firmen mit Gesundheits- oder Pflegeberufen haben aus Sicherheitsgründen auf eine Teilnahme verzichtet. Andererseits führten gesundheitsbedingte Abwesenheiten der verantwortlichen Personen in Firmen zu kurzfristigen Absagen. «Nicht dabei sein konnte zum Beispiel auch das Steakhouse Meat's, wo Interessierte das Berufsbild des Kochs hätten schnuppern können», erklärt die Organisatorin. Das Restaurant und einige andere Firmen, wie beispielsweise die Züricher Kantonbank, haben aber den Schülern angeboten, das Schnuppern individuell zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen respektive einen Online-Informationenachmittag durchzuführen.

«Weil dadurch ein Teil der Schüler ihre gewählten Berufsbilder nicht kennenlernen konnten, hat die Schule ein Auffangprogramm für sie angeboten», erklärt Sandra Eberhard. Auf die Frage, ob sie mit dem durchgeführten BWP zufrieden sei, antwortet sie: «Im Grossen und Ganzen war es ein erfolgreicher BWP. Ich habe von einigen Firmen Rückmeldungen erhalten, dass die Schüler interessiert und motiviert gewesen seien. Es ist nur schade, dass es zum Teil vorgekommen ist, dass Schüler, welche sich für ein Berufsbild eingeschrieben hatten, letztendlich bei der entsprechenden Firma nicht erschienen sind.» Es sei ungewiss, ob dies gesundheitsbedingt oder auf andere Gründe zurückzuführen sei. «Dem werde ich aber noch nachgehen und Rücksprache mit den Lehrern halten.»

Text: Claudia Sigris
Bilder: zvg

Sanitär, Heizungs- und Splärtechnik
seit 1978

Dorfstrasse 5
8302 Kloten
Tel: 043 255 40 20
www.isler-sanitaer.ch

Planung - Ausführung - Reparaturen - Expertisen
Beratung - Verkauf - Installation
von Enthärtungsanlagen

FDP
Die Liberalen

Roger Isler
in den Stadtrat bisher

Als Stadt wachsen – Kloten bleiben

Daran arbeite ich

fdp-kloten.ch

Kaufen Sie im Fachhandel ein.
Das Gewerbe dankt Ihnen.

Wir sind als verlässliche Versicherungspartnerin für Sie da und beraten Sie umfassend in allen Lebenslagen.

Zurich Generalagentur
Reto Nüssebäumer
Verfügungsgasse 4
8302 Kloten
Kloten@zurich.ch

Reto Nüssebäumer
Generalagent
079 795 81 11

TSCHADUN RESTAURANT & BAR

Lunch, Dinner und Apéro
im Swiss Alpin Chic in Kloten!
Saisonale Gerichte, Swiss Craft Beer & grosse Weinauswahl.

www.tschadun.ch

Restaurant & Bar Tschadun | Hotel Allegra Lodge
Hamelnrainstrasse 5 | 8302 Kloten
Tel. +41 44 804 44 45

Wir sind Lehrbetriebe.

ACE Security
Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Security Systems Alarmanlagen
Videouberwachung
Brandmeldeanlagen
 Zutrittsysteme

Sicherheit
Sicherheitskonzepte
Eventsicherheit
Objektbewachung
Anlagenservice

www.acesecurity.ch 044 836 32 39



Event

Gut gelaunte Gäste am Neujahrsempfang



schädeli gartenbau – gartenpflege

Ihr Garten – Wohnzimmer im Freien
Wir planen, gestalten und pflegen
Ihren Garten

- Bau
- Umänderungen
- Unterhalt
- Renovation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leibrächstrasse 3c, 8185 Winkel
Telefon 044 860 10 44, www.schaedeli.ch



SCHIESS MECHANIK + CO.

Fräsen, Drehen, Schleifen –
Wir sind bereit für Ihre
Herausforderungen

Weieracherstrasse 5
8184 Bachenbülach
Tel. +41 44 860 95 80
info@schliessmechanik.ch
www.schliessmechanik.ch

BLUMEN REMUND

HOCHZEITSDEKORATIONEN
TRAUERBINDEREI • FLORISTIK

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELEN
TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45

BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH
WWW.BLUMEN-REMUND.CH



Hotel Restaurant Breiti

Seebnerstrasse 21
8185 Winkel

044 862 13 83
info@hotelbreiti.ch
www.hotelbreiti.ch

ÖFFNUNGZEITEN

Montag bis Samstag
09.00–23.00 Uhr

Sonntag
09.00–22.00 Uhr

Liebe Einwohnerinnen, lieber Einwohner von Winkel

2022 hat doch gut begonnen – und das mit einem Neujahrsempfang am Sonntag, 2. Januar 2022. Wie immer oder doch nicht ganz? Im Vorfeld mussten kleine Änderungen angebracht werden. Wie wir ja alle wissen, konnte eine Durchführung nur im Freien stattfinden. Und es kommt, wie es immer kommt: Mit Nieselregen um 14 Uhr und es kommt, wie es immer kommt, mit bestem Wetter ab 15 Uhr. So konnten wir den traditionellen Anlass in einer schönen Umgebung mit kleinen Sitzgelegenheiten, Getränkekarren sowie mit netten und gut gelaunten Gästen durchführen.

Mit dabei der Gemeinderat, Behördenmitglieder und wie immer auch unser sympathischer Gemeindepräsident Marcel Nötzli. Suppe gab es diesmal keine, dafür Glühwein, Punsch, Kaffee und allerlei Getränke sowie auch Guetli mit sehr guten Mandarinen vom Volg. Übrigens, bei meinem Einkauf im Volg (Werbung) sind mir die Mandarinen gleich aufgefallen. Fazit: Nach meinem Einkauf war dieses Abteil leer.

Es folgte dann die hoffnungsvoll erwartete Neujahrrede mit interessanten Informationen des Gemeindepräsidenten Marcel Nötzli, der wie immer in allen Facetten überzeugen konnte. Als dann auch ich noch meine Rede zur Schau stellte, war die Stimmung unserer Gäste perfekt.

Als Highlight wurden von den vom Gewerbeverein nur noch 20 vorrätigen Tassen (von anfänglich 200) sieben Tassen verschenkt. Zu wissen ist, dass diese Tassen nicht käuflich sind, man kriegt sie nur geschenkt. Also hat es jetzt nur noch dreizehn und eine bleibt im Verein. Seien Sie das nächste Mal dabei! Es hat dann von den zwölf Tassen vielleicht eine für Sie als Geschenk. Der Gewerbeverein hat organisiert und eingeladen und als nette Geste der Gäste sind aufgerundet 200 Franken Trinkgeld eingegangen. Da unser neuer Breiti-Wirt Nico, ein wirklich netter Mann, aufgrund der Corona-Situation einen schweren Start hatte, haben wir beschlossen, dieses Trinkgeld den Angestellten als Dank für ihren Einsatz in einer beschwerlichen Zeit zu übergeben.

Der Gemeinderat und der Gewerbeverein danken all den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern alles Gute und beste Gesundheit.

Bis zum nächsten Mal.

Pino Ferrari,
Präsident Gewerbeverein Winkel

www.gewerbe-winkel.ch



Mitgliederporträt

In der Corona-Zeit überleben heisst, sich etwas einfallen zu lassen

Obwohl betreffend Pandemie vielleicht ein Silberstreifen am Horizont aufscheint, ist natürlich die Sache noch lange nicht ausgestanden. Wer überleben will, muss weiterhin aktiv sein und innovativ bleiben. Wie das die in Glattbrugg ansässige Druckerei Ledergerber Printmedienpartner erfolgreich macht.

Jürg Senn ist Geschäftsführer und Inhaber von Ledergerber Printmedienpartner. Die Firma bietet komplette Dienstleistung im Bereich Print von der Herstellung der Daten für den Druck wie auch umfangreiche Mailings an.

Digitalisierung

Im Gespräch betont Jürg Senn, dass seine Firma schon vor 2020 die Zukunft vorbereitet habe, indem die Digitalisierung vorangetrieben worden sei. Konkret habe man zum Beispiel Webshops aufgebaut und so den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit gegeben, 24 Stunden im Tag und an sieben Tagen in der Woche Drucksachen herzustellen und gleich zu bestellen. Dadurch hatte man einerseits den veränderten Arbeitsbedingungen Rechnung getragen und andererseits vor allem eine solide Kundenverbindung aufgebaut, von der man heute profitieren könne.

Schwerpunkte für das Jahr 2022

Im dritten Corona-Jahr möchte das Unternehmen mehr innovative Produkte anbieten und neue Kunden nicht allgemein, sondern ganz gezielt und mit für sie spannenden Produkten ansprechen. So zum Beispiel können neu KMU-Kunden auch Mailings mit QR-Rechnung bestellen und versenden lassen. Zudem sollen bestehende Internetlösungen optimiert werden und dadurch noch kundenfreundlicher werden. Wichtig sind auch weitere Investitionen in den Maschinenpark. Auch hier will man überlegt und vernünftig vorgehen und nur in Maschinen investieren, welche zum gegebenen Zeitpunkt Sinn machen.

Partnerschaften sind enorm wichtig

Für Jürg Senn ist es gerade, aber nicht nur im Bereich Maschinen wichtig, dass er sich auf verlässliche Partner stützen kann. Seine Partner befinden sich nicht nur in der Gegend, sondern sind in der ganzen Schweiz verteilt. Solche Partnerschaften wirken sich dann letztendlich sehr kostensparend aus.

Ziele für das Jahr 2022

Nebst den bereits erwähnten Schwerpunkten möchte Jürg Senn seine Aufträge noch schneller bearbeiten können, was die Kundenzufriedenheit weiter erhöhen soll. Für einen Kleinauftrag sollen die Kunden nicht länger als 24 Stunden warten müssen, ein grösserer Auftrag soll in sieben Tagen möglich sein. Nebenbei sei auch noch erwähnt, dass der Zeitdruck durch Corona etwas entschärft worden sei. Die Tatsache, dass weniger physische Treffen stattfinden, hat die zeitliche Situation spürbar entschleunigt.

Text: Urs Studer
Bild: Ledergerber

ledergerber
Printmedienpartner

Ledergerber Printmedienpartner
Rohrstrasse 44
8152 Glattbrugg

044 811 01 01
info@druckhaus.ch
www.druckhaus.ch



WIBO

Bauunternehmung AG



Gerüstbau – unsere Leidenschaft
www.fritzgeruestbau.ch

Pfäffikerstrasse 30
CH-8310 Kempththal

Telefon 044 880 16 60
Fax 044 880 16 61
info@fritzgeruestbau.ch



Ihr Dienstleister für
Wasser und Energie

Energie Opfikon AG
Schaffhauserstrasse 121
8152 Opfikon

Telefon 043 544 86 00
info@energieopfikon.ch
www.energieopfikon.ch

Mitgliederporträt

Bassersdorf mit Shabbycharm

Im Jahr 2015 verwirklichten sich **Monica Lo Presti und ihre Mutter Heidi Kellenberger den Traum eines eigenen Ladens in Bassersdorf.**

Mit all den mit viel Liebe hergestellten Kreationen bezaubert und überrascht das «Shabbycharm» immer wieder seine Kundschaft. Neben vielem Selbstgenähten werden hier auch Kleinmöbel aufgefrischt und erstrahlen danach in einem weissen oder manchmal in einem anderen farblichen Anstrich. Das meiste ist selbst hergestellt und ist somit einzigartig. Daneben findet die Kundschaft auch liebevoll ausgesuchte Dekoartikel und vieles andere mehr.

«Sicher wird jeder fündig, der ein kleines oder grösseres Mitbringsel sucht», so Monica Lo Presti. «Auch auf Kundenwünsche gehen wir mit viel Herzblut ein, um diese, manchmal auch sehr kurzfristig, zu erfüllen».

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2022. Auch vor Shabbycharm haben die turbulenten Zeiten nicht Halt gemacht. Dank der lieben und treuen Kundschaft freuen sich die kreativen Frauen jedoch, ihren Traum weiterleben zu dürfen. Heidi Kellenberger wirkt heute im Hintergrund mit. Unterdessen hat das Christkind den Laden verlassen.

Es ist bereits ein Hauch von Frühling im Shabbycharm zu spüren. Kürzlich hat sich der Osterhase mit vielen neuen Ideen zu einer Besprechung bei Monica Lo Presti angemeldet. «Wenn es die Zeiten erlauben, soll es vor Ostern zu einer Lang-

ohrausstellung mit Apéro» im Lädchen kommen», so Lo Presti lachend.

Im Shabbycharm ist Besuch jederzeit willkommen, sei es auch nur, um mit einem Kännchen (wie es auf einer Tafel geschrieben steht) verwöhnt zu werden. Entfliehen Sie dem grauen Alltag! Tauchen Sie für kurze Zeit in eine andere Welt ein.



Montag und Dienstag
geschlossen

Mittwoch bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Shabbycharm
Monica Lo Presti
Geerenweg 4
8303 Bassersdorf

076 336 96 93
shabbycharm@bluewin.ch
www.shabbycharm.ch



Editorial

Ziele des neuen GVBN Präsidenten



Seit einigen Monaten amte ich als neuer GVBN Präsident. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken. Schon vor meiner Wahl durfte ich bei den Sitzungen und Gesprächen dabei sein und mich aktiv einbringen – dennoch wartet weiterhin noch viel Arbeit auf mich. Bereits wurden verschiedene Kleinigkeiten in unserem Verein erneuert und umgesetzt.

Eines meiner Ziele ist es, mehr Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende zusammenzubringen. Herausheben möchte ich deshalb unseren Gewerbetreibenden, bei welchem sich die Mitglieder ungewollt austauschen können. Es würde mich freuen, auch Sie an einem dieser Anlässe begrüßen zu dürfen.

Zeigen Sie Präsenz, nehmen Sie sich die Zeit für Anlässe. Es ist für uns allen wichtig, dass Gespräche entstehen, sei es für die eigene Entwicklung, den Informationsaustausch oder die Entstehung von Ideen, die im GVBN umgesetzt werden können. Zusammen sind wir stark und nur so können wir wachsen.

Zu meinen Zielen gehört, die hervorragende Vorarbeit des bisherigen Vorstandes weiterzuführen. Dabei ist es mir persönlich besonders wichtig, die Harmonie zu erhalten. Eine lebendige Kommunikationskultur zu pflegen, die niemanden ausgrenzt und dabei auf einen respektvollen Umgangston zu achten.

Vieles wird seine Zeit brauchen. Dabei wollen wir gemeinsam darauf achten, keine «Solos zu spielen». Keiner darf hier «gemeinsam einsam» handeln. Miteinander im GVBN heisst, weder Humor noch Harmonie, und schon gar nicht unsere gemeinsamen Ziele und Pflichten aus dem Auge zu verlieren. Offen zu bleiben nach innen, wie auch nach aussen.

In diesem Sinne freue ich mich persönlich auf viel Miteinander und die aktive Weiterentwicklung unseres GVBN in den kommenden Monaten und Jahren.

Ihr Peter Gehring
Präsident GVBN

Publireportage

Zurück zur Normalität. Liebe Gäste, wir freuen uns auf Sie

Wir schauen auf aussergewöhnliche zwei Jahre zurück. Speziell die Gastronomie musste sich immer wieder schnell den neuen Gegebenheiten anpassen. Das Team vom Restaurant Villa Barone musste einige Herausforderungen meistern. Flexibilität und Kreativität war gefragt, aber wir haben nie unsere Gastherzlichkeit und Liebe zu kochen, essen und trinken verloren. Wir sind motivierter und engagierter denn je, um Ihnen, liebe Gäste, einen unvergesslichen Aufenthalt bei uns zu ermöglichen. Jeden Tag sind wir bestrebt, Sie in einer sicheren und entspannten Atmosphäre zu empfangen und kulinarisch zu überraschen.

Gerade in diesen Zeiten merkt man, dass Gesellschaft und eine warme Atmosphäre Herzensangelegenheiten sind. Besuchen Sie uns mit Ihren Lieb(st)en und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Unser Klassiker ist die herrlich duftende Holzofen-Pizza,

aber auch unsere hausgemachten Pasta-Kreationen oder saisonalen Gerichte lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Nach dem Essen geniessen alle Gäste einen Espresso plus Digestif, welche vom Haus offeriert werden.

Unser Küchenteam kreiert jeden Mittag vier täglich wechselnde Mittagmenüs. Kommen Sie mit Ihren Kollegen und Kunden vorbei und geniessen Sie Ihre Pause in unserem gemütlichen Restaurant. Falls Sie die Piazza lieber zu Hause geniessen möchten, steht Ihnen unser Take Away-Service zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, Sie bald bei uns im Restaurant begrüssen und verwöhnen zu dürfen. Mit Passion für den Gast.

Ihre Gastgeber im Restaurant Villa Barone



Durchgehend warme Küche

Montag bis Freitag:
11.00 bis 14.00 | 17.30 bis Sperrstunde
Samstag: 17.30 bis Sperrstunde
Sonntag: 11.00 bis Sperrstunde

Restaurant Barone

Klotenerstrasse 50
8303 Bassersdorf

044 836 99 00
restbarone@hotmail.com
www.villa-barone-dübendorf.ch

Villa Barone
RISTORANTE • PIZZERIA

Klotenerstrasse 50 - 8303 Bassersdorf
Tel. 044 836 99 00

für's Elektrisch...

elektro neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

GB info@grindelboulder.ch

GrindelBoulder
Grindelstrasse 12
8303 Bassersdorf

BOULDER DICH FIT!

grindelboulder.ch

FDP
Die Liberalen

André Meier Daniel Neukomm Hannes Schärer

In den Gemeinderat
Gemeindewahlen Nürens Dorf, 27. März 2022

Mehr über uns www.fdp.vote

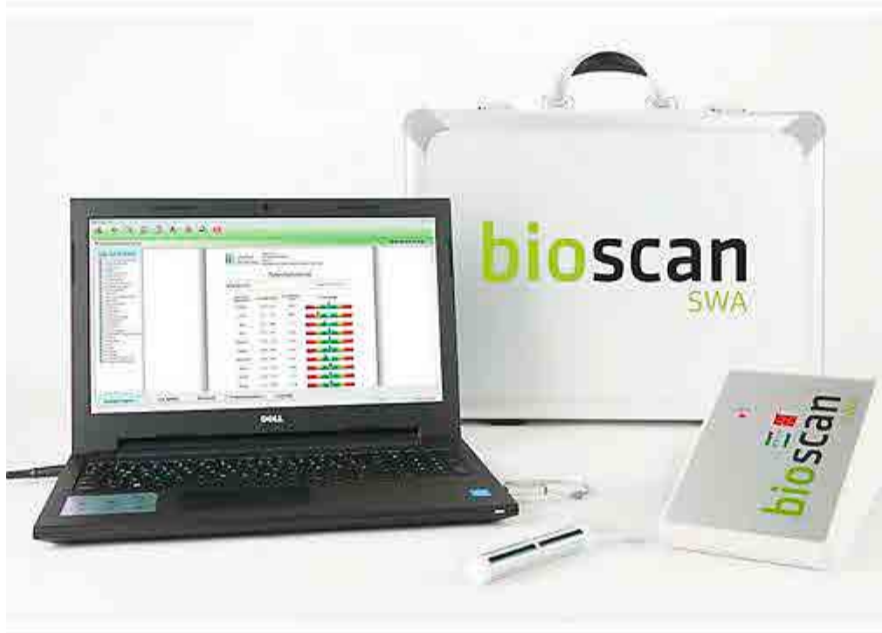
Nüeri funktioniert

Die nächste Ausgabe der Gewerbezeitung erscheint am Dienstag, 3. Mai 2022

Mitgliederporträt

Mit uns besser durch die Krise.

Der Schlüssel dafür ist ein starkes Immunsystem!



Gesunde Balance GmbH
Im Waldacher 7
8303 Bassersdorf

077 416 44 04
welcome@gesundebalance.com
www.gesundebalance.com

In den Wintermonaten ist unser Immunsystem besonders gefordert: Virale und bakterielle Erkrankungen, Müdigkeit, Nährstoffmangel und psychische Belastungen schwächen es.

Viele Menschen fragen sich gerade aktuell, wie man besser und gestärkter durch diese Zeit kommt. «Wir von Gesunde Balance GmbH haben uns auf die Stärkung des Immunsystems sowie das Auflösen von psychischen oder körperlichen Problemen spezialisiert», erklärt Gabriela Präsent, Geschäftsführerin.

«Im Bereich der Bioresonanz bieten wir dafür beispielsweise mit unserem Bioscan SWA eine Spektralanalyse an. Nach weniger als zwei Minuten, ohne Blutabnahme, können wir Ihnen mitteilen, welche Vitalstoffe, Spurenelemente etc. der Körper aktuell braucht», so Präsent weiter. Dementsprechend bietet die Gesunde Balance GmbH Lösungsvorschläge an, damit Sie wieder in Ihre Mitte und somit zu einer gestärkten Gesundheit kommen. Ebenfalls hat die Gesunde Balance GmbH einige energetische Methoden zur Hand, um Ihre Psyche und andere körperlichen Probleme zu verbessern.

Melden Sie sich noch heute und sichern sich Ihren Termin zur Stärkung Ihres Immunsystems. Das Team von Gesunde Balance freut sich auf Sie!



Neue Leitung

Führungswechsel bei der ITS Treuhand in Bassersdorf



Bei der ITS Treuhand AG in Bassersdorf kam es auf Anfang Jahr zu einem Führungswechsel. Der bisherige Besitzer und Geschäftsführer Markus Grob ist altershalber etwas kürzergetreten und übergab die Leitung nach 30 Jahren in jüngere Hände.

Als Nachfolgerin hat er die 26-jährige Eléonore (Eli) Bickel ernannt. Sie hat auf den 3. Januar 2022 die operative Geschäftsführung übernommen und wird gleichzeitig Miteigentümerin des Unternehmens. Markus Grob wird in den kommenden drei Jahren bis zur ordentlichen Pensionierung weiterhin für die ITS Treuhand AG tätig sein und das Team auch künftig mit seinem grossen Wissen und seiner langjährigen Erfahrung unterstützen.

«Es freut mich ausserordentlich, dass ich mit Eli Bickel eine würdige Nachfolgerin gefunden habe, die sich der Herausforderung der selbständigen Erwerbstätigkeit mit voller Überzeugung stellen möchte», so Grob. Eli Bickel ist bei der ITS Treuhand AG keine Unbekannte, hat sie doch vor elf Jahren bereits ihre Lehre zur Kauffrau im Treuhandbüro von Markus Grob absolviert. In der Zwischenzeit hat sie sich kontinuierlich weitergebildet, um sich das nötige Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu holen.

Unter anderem mit einem Studium in Betriebsökonomie an der Fachhochschule ZHAW in Winterthur, wo sie den Bachelor of Science 2020 abschloss. Ihre Fachkompetenz, welche bereits in verschiedenen Treuhandbüros Anwendung fand, wird sie in den kommenden zwei Jahren noch mit dem Studiengang zur Treuhandexpertin komplettieren.

Die ITS Treuhand AG steht Ihnen auch zukünftig unter neuer Führung als vertrauensvolle Partnerin mit viel Herzblut, Engagement und Fachwissen zur Verfügung.

ITS Treuhand AG
Postplatz 3
8303 Bassersdorf

044 838 19 99
info@itstreuhand.ch
www.itstreuhand.ch

ITS
ITS Treuhand AG



Regional und saisonal einkaufen im Schweizer Fachhandel.



Unterstützen Sie das regionale Gewerbe!

Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am **14. April 2022**

an info@gewerbezeitungen.ch



CARL MEIER SOHN

Hardstrasse 10 • 8303 Bassersdorf • 044 368 33 33

Lehrstelle als Spengler/in und Flachdachabdichter/in

Für den August 2022 haben wir noch freie Lehrstellen zu vergeben: Spengler/in EFZ, Abdichter/in EFZ und Abdichtungspraktiker/in EBA

Alle weiteren Informationen sowie unsere Anforderungen an Dich, findest Du auf unserer Homepage unter www.carl-meier-sohn.ch

Bewirb Dich jetzt per E-Mail: cms@carl-meier-sohn.ch

Theater Dietlikon

Gelungener Theaterabend im Fadachersaal



Stets ein geschätzter, geselliger und gut besuchter Anlass für Mitglieder des gid – gewerbe und industrie dietlikon und ihre Gäste: Der jährliche gid-Theaterabend des Theater Dietlikon.

Der Totalausfall vor einem Jahr war ein harter Verlust auch im Vereinsleben des gid. Um so intensiver wurde nun die Aufführung im Januar 2022 mit der Kriminalkomödie «Laras Plan» genossen. Im schön dekorierten Fadachersaal wurden wir bestens bekocht von Gastwirt Hans Hosmann (Restaurant Rütli, Dietlikon) und waren so für die Aufführung bestens eingestimmt.

Die speziellen Charaktere der Rollen wurden von allen Schauspielerinnen und Schauspielern fantastisch

umgesetzt und inszeniert. Ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus!

Die gelungene Aufführung wurde mit grossem Applaus und mit Goldsternmünzen an die Schauspielerinnen und Schauspieler herzlichst verdankt. Werni Rohrer, Präsident des Theater Dietlikon, verdankte seinerseits die erbrachten gewerblichen Mithilfen und Sponsoring-Beiträge.

Der gid hofft und freut sich auf weitere unterhaltsame Theaterabende mit dem Theater Dietlikon.

Peter Bernhard, Präsident gid
Bild: Reto Hildebrand

Berufswahl

Challenge Berufswahl



Die Entscheidung einer Person, welchen Beruf sie ergreifen möchte ist ein Prozess. Berufswahl-Expertin Andrea Chalverat gibt wertvolle Tipps, die in der Findungsphase zur richtigen Entscheidung führen können.

1. Unterstützung von der Familie

Es ist wichtig, das Thema der Berufswahl in der Familie frühzeitig anzusprechen und sich über schulische und berufliche Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Bieten Sie Ihre Unterstützung an.

2. Berufswahlfahrplan

Der kantonale Berufswahlfahrplan zeigt den idealen Ablauf des Berufswahl-Prozesses, was in welcher Klasse ansteht und welche Massnahmen anzugehen sind.

3. Zuhören und Erfahrungen weitergeben

In der siebten Klasse geht es darum, mit dem Kind über die Wünsche und Träume zu sprechen. Was interessiert sie, was macht ihnen Freude. Hören Sie zu, erzählen Sie aber auch von Ihren eigenen Erfahrungen und Unsicherheiten. Das verbindet.

4. Informationsquellen aufzeigen

Zeigen Sie Ihrem Kind, wo es sich über die verschiedenen Berufe, über Schnuppermöglichkeiten und Eignungstest informieren kann. Helfen Sie beim

Vergleichen der Berufsanforderungen. Es gibt über 250 verschiedene Lehrberufe; Jugendliche kennen oft nur zwei bis drei. Hat sich Ihr Kind für einen Wunschberuf entschieden, helfen Sie ihm beim Suchen einer Schnupperlehre und achten Sie darauf, dass es sich gut darauf vorbereitet.

5. Absagen handhaben

Ganz wichtig ist es, die Jugendlichen zu unterstützen, wenn Absagen kommen. Das nagt am Selbstwertgefühl. Damit es mit einem Vorstellungsgespräch funktioniert, muss in der Bewerbung die Motivation spürbar sein. Helfen Sie ihm beim Zusammenstellen der Unterlagen und üben Sie das Bewerbungsgespräch. Erarbeiten Sie mit Ihrem Kind aber auch eine Alternative. Einen Plan B zu haben, gibt Sicherheit. Und motivieren Sie es, bis zum Schulende die geforderten Leistungen zu erbringen.

6. Vertrauen hilft

Die Berufswahl fällt ins Pubertätsalter. In dieser Phase haben viele «null Bock» auf Ratschläge der Eltern. Dann sollte man nicht auf Kontrolle beharren, sondern sicherstellen, dass eine Person des Vertrauens die Jugendlichen unterstützen kann.

Text: Andrea Chalverat
Bild: iStock

Interview

Begegnungsort Bauernhof

Heiniger's Grundhof liegt am Dorfrand in Richtung Bassersdorf. Das Ehepaar Katja und Hansueli Heiniger führt den Familienbetrieb seit 2014. Hansueli Heiniger hat den Betrieb von seinen Eltern übernommen.

Sie haben es sich zum Ziel gemacht, den Grundhof zu einem Ort der Begegnung zu machen für Mensch, Tier und Natur. Wie gelingt es Ihnen, den Hof zum Begegnungsort zu machen?

Hofladen mit Kafi soll ein Ort der Ruhe und Erholung sein. Leute sollen sich ungezwungen treffen, miteinander ins Gespräch kommen. Draussen gibt es Meerschweinchen, Kaninchen, einen Sandkasten und die Tiere auf dem Hof. Wir wollen den Besuchern die Landwirtschaft näherbringen.

Wie hat sich der Hofladen entwickelt?

Der Hofladen wurde kurz vor dem Lockdown 2020 eröffnet. Da wurden wir von Kunden überrannt. Zwischenzeitlich hat sich das normalisiert. Wir haben eine gute Grösse. Nutzen und Ertrag halten sich die Waage. Der Ladenverkauf ist ein Teil unseres Betriebs. Dieser Teil soll langsam wachsen. Wir wollen Familienbetrieb bleiben.

Hat sich die Idee bisher bewährt?

Das funktioniert gut. Es hat sich eine Stammkundschaft entwickelt. Hofladen und Kafi funktionieren autonom über die Selbstbedienung. Wir sind im Hintergrund und überwachen den Betrieb. Jeweils am Samstagmorgen sind wir auch im Kafi. Da gibt es oft intensive Gespräche mit den Gästen und Kunden.

Was erleben die Schülerinnen und Schüler in der «Schule auf dem Bauernhof» bei Ihnen?

Ein paar Beispiele: mit dem «Weg der Milch» zeigen wir ihnen, welche Produkte aus Milch entstehen. Auf einem Hofrundgang können sie Tiere berühren oder sie erleben, wie sich Kühe verhalten, wenn es laut ist.

Ihr Hauptbetrieb ist der Hof und die Landwirtschaft. Unter welchen Labeln führen Sie Ihren Hof?

Da ist einerseits IP Suisse mit dem Marienkäfer. Danach werden Anbaupflanzen nur gespritzt, wenn dies nötig ist. Die Hühnerfarm betreiben wir unter Coop Naturafarm als Freilandhühner. Coop gibt die Regeln für die Haltung vor in Absprache mit dem Tierschutz.

Unsere Kuhhaltung steht für besonders tierfreundliche Stallhaltung. Die Kühe werden in Freilaufställen tiergerechter gehalten als früher. So kehrt ihr natürliches Verhalten zurück, und sie leben ihre Triebe vermehrt aus.

Ihre Kühe leben nur teilweise auf Ihrem Hof. Weshalb?

Die Kühe, die man hier sieht, sind in den «Schwangerschaftsferien», in der Zeit der Galt, wo sie nicht gemolken werden, bevor ihr nächstes Kalb zur Welt kommt. Zur Geburt gehen sie dann zurück auf den Partnerhof der Familie Joost in Bassersdorf.

Ich habe bei den Hühnern auch knuffige Alpakas gesehen. Wozu dienen sie?

Unser Hof hat Freilandhühner. Die Alpakas dienen dem Schutz der Hühner vor dem Fuchs. Das funktioniert allerdings nicht immer. Sie sind aber auch Leidenschaft.

Sie betreiben Ackerbau auf verschiedenen Feldern. Was bauen Sie an?

Wir bewirtschaften diverse Felder und bauen Raps, Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen und Sojabohnen an. Als Getreide bauen wir Nara, eine Weizen-Toppsorte an, weiter Gerste und Triticale, eine Kreuzung zwischen Roggen und Weizen. Ein Teil der Anbaupflanzen dient als Tierfutter.

Sie pflegen auch verschiedene Oekoflächen in der Gemeinde?

Landwirtschaft und Oekologie rücken näher zueinander. Zur Förderung der Artenvielfalt pflegen wir zum Beispiel auch die Oekoflächen im Klimm. Hier wünschten wir uns ein offenes Gebiet mit geführten Wegen, auch Lehrpfade, um den Menschen die Natur wieder näher zu bringen.

Gibt es noch Zukunftsideen?

Neue Ideen sind zum Beispiel der Betrieb einer Besenbeiz oder Einzelvents zu bestimmten Themen. Aber eben: Schritt für Schritt – hier soll man vor allem zur Ruhe kommen!

Weitere Informationen: www.heinigers.ch

Interview: Christa Müller
Bilder: Ueli Heiniger



Die Alpakas auf dem Hof dienen dem Schutz der Hühner vor dem Fuchs.



Im Hofladen gibt es auf Bestellung frisch gebackenen Zopf und Brot zum Abholen.

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Agenturen in Ihrer Nähe:

Dietlikon, André Bruggmann 079 583 12 03
Bülach, Kurt Frauenfelder 044 886 16 26

emmental
versicherung

piatti + bürgin

Umbau / Tiefbau / Hochbau
Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon

Tel. 044 833 03 39, Fax. 044 833 12 18
E-Mail: info@piatti-buergin.ch



IKEA Dietlikon

Nachhaltigkeit darf kein Luxus sein



Begrünung für Bienen IKEA Dietlikon.

Seit fast 30 Jahren gibt IKEA Dietlikon vielen Menschen Ideen und Inspiration für ein besseres Leben zu Hause. In Zukunft wollen wir in allen Aspekten unseres Geschäftes nachhaltig handeln. Um das zu erreichen haben wir uns bis 2030 konkrete Ziele gesetzt. Gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden und Mitwirkenden auf der ganzen Welt bekämpfen wir gezielt den Klimawandel.

Fortschritt mit Photovoltaik

Hauptziel ist es, bis 2030 klimapositiv zu werden – also mehr CO₂ zu binden, als wir während der gesamten Wertschöpfungskette ausstossen. Aller Strom, den wir bei IKEA Dietlikon beziehen, stammt heute schon aus 100 Prozent nachhaltigen Quellen. Dank der Photovoltaikanlage auf dem Dach produzieren wir aktiv nachhaltigen Strom. Im letzten Jahr haben wir dazu noch unsere Heizung auf Biogas umgestellt, somit nutzen wir fossile Brennstoffe nur noch für unsere Notstromgeneratoren – und auch für diese werden wir noch eine nachhaltige Lösung finden!

Für ein zweites Leben in deinem Zuhause

In unserem «Circular Hub» verkaufen wir Möbel und Ausstattungsstücke, die nur kleine optische Mängel aufweisen oder repariert wurden. Neu kaufen wir auch gebrauchte IKEA Möbel gegen eine Guthabekarte zurück, um sie weiterzuverkaufen und somit länger am Leben zu halten. Ziel ist es ein Kreislaufmodell zu erreichen, in dem alle Produkte nachhaltig produziert und maximal lange genutzt werden, bevor aus den Resten wieder neue Produkte entstehen.

Analyse von Essensabfällen

Im Restaurant arbeiten wir inzwischen mit künstlicher Intelligenz, um unsere Essensabfälle besser zu analysieren und Optimierungen vorzunehmen. So wollen wir dieses Jahr so bis zu 50 Prozent an Abfällen einsparen. Bereits entstandene Bio-Abfälle werden heute schon in einer separaten Anlage aufgefangen und zu Biogas und Dünger weiterverarbeitet.

Nachhaltige Produkte

Unsere Ambition ist klar, umso mehr Menschen mit nachhaltigen Produkten leben, umso grösser ist der gesamte, positive Einfluss auf die Umwelt, darum ist es auch so wichtig, dass sich so viele Menschen wie möglich das leisten können und Nachhaltigkeit kein Luxus ist! Heute haben unsere nachhaltigen Produkte schon einen Umsatzanteil von über 30 Prozent und wir arbeiten daran, dass es täglich mehr werden.

Soziales Engagement

Nicht zuletzt macht mich unser soziales Engagement stolz, unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen gemeinnützigen Organisationen in unserer Umgebung, bei denen wir unsere Kompetenz als Heimeinrichtungsunternehmen und unsere Produkte nutzen, um Frauenhäuser, Spitäler oder andere soziale Wohnungseinrichtungen zu unterstützen, gehört zu den dankbarsten Aufgaben für unsere Mitarbeitenden.

Auf dem Dach unseres Einrichtungshauses in Dietlikon siedeln wir in diesem Frühjahr noch Bienen an, um die Biodiversität in unserer Umgebung zu fördern und ich freue mich auf noch viele weitere spannende Aktionen in diesem Jahr, die uns jedes Mal einen kleinen Schritt weiter in Richtung nachhaltigere Zukunft bringen!

Text: Stephan Schlage
 Bilder: Stephan Schlage



Photovoltaikanlage IKEA Dietlikon.

Stephan Schlage
 Sustainability Leader



IKEA Dietlikon
 Moorstrasse 3
 8305 Dietlikon

Instagram/Facebook:
 @ikea.dietlikon
 www.ikea.com

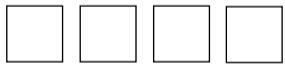
Dietliker Rätsel

Dietliker Rätsel

Diesmal dreht sich alles um einen Landwirtschaftsbetrieb in Dietlikon. Den drei glücklichen Gewinnern oder Gewinnerinnen lacht ein Gutschein über CHF 50.– für einen Einkauf im Hofladen. Wenn Sie die Anfangsbuchstaben der Antworten zusammenfügen, ergibt sich das richtige Lösungswort. **Tipp:** Sie finden alle Antworten und das Lösungswort im Interview!

1. Der Hofladen von Heinigers ist Teil des Hofbetriebs. Wie heisst der Hof?
2. Der Bauernhof beherbergt verschiedene Tiere, darunter auch Kleinkameliden. Welche Art findet man auf dem Hof?
3. Naturafarm und IP Suisse gehören zu den Gütesiegeln, mit denen Nahrungsmittel gekennzeichnet werden. Diese Gütesiegel nennt man auch...?
4. Heinigers bauen neben Weizen und Gerste auch eine weitere Getreidesorte an. Wie heisst sie?

Lösungswort:



Schicken Sie Ihre Antwort bis zum 15. März 2022 via gewerbedietlikon.ch/quiz.html ein. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen, insbesondere die Beschränkung auf eine Einsendung pro Haushalt.

BLUMEN REMUND
 GARTENBAU • GARTENPFLEGE • GARTENUMÄNDERUNGEN

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELEN, TEL. 044 830 09 45, FAX 044 830 09 46
 BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

SCHIMex
 Die Schimmelpilzsanierer

Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon
 Tel. 044 833 36 86 info@schimmelpilzsanierer.ch

36 Stunden Woche für alle

Glutform Rüegg schaltet auf Vier-Tage-Woche um

Was nach Wunschdenken klingt, wird für rund 30 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Realität. Der Cheminéebauer Glutform Rüegg führt ab 1. Januar 2022 für ein Jahr die Vier-Tage-Woche mit 36 Stunden ein und entscheidet Ende Jahr, ob dies fortgesetzt wird. Vom Lehrling bis zum Geschäftsführer alle haben das Recht auf fünf Stunden kürzere Arbeitszeiten und das bei vollem Lohn. Grund: Erholung und bessere Work-Life-Balance.

Es ist wahrscheinlich der erste Handwerksbetrieb in der Schweiz, der die 4-Tage-Woche einführt. Beim Cheminéebau Unternehmen Glutform Rüegg aus Dietlikon ZH gibt es im Jahr 2022 eine 4-Tage-Woche. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ab 1. Januar 2022 36 Stunden statt wie bisher 41 Stunden. Für alle Handwerker gilt eine 4-Tage-Woche à 9 Stunden. Dabei ändert sich für die Kundinnen und Kunden der Glutform Rüegg AG nichts. Der Betrieb wird weiterhin während fünf Tagen aufrecht-erhalten.

Das Ziel ist mehr Erholungszeit für die Mitarbeiter

Martin Ritler, der Inhaber und Geschäftsführer der Glutform Rüegg AG, geht mit dieser Umstellung neue Wege, die dem Zeitgeist entsprechen. «Die Motivation und die Produktivität steigert man nicht mit langen Arbeitszeiten, sondern mit Vertrauen und guten Konditionen» – so Martin Ritler. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liesse sich so besser handhaben, fügt er noch hinzu.

Für viele Menschen lässt sich eine 5-Tage-Woche nicht mit den Anforderungen des modernen Alltags vereinbaren. Martin Ritler ist überzeugt davon, dass sich dieses Modell genauso wie die Vorbilder in Island und Neuseeland, auch in der Schweiz Erfolg haben wird. Der CEO wird den Erfolg anhand der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit und der Wirtschaftlichkeit messen. Bilanz wird im Dezember 2022 gezogen.

Über Glutform Rüegg AG

Die Glutform Rüegg AG ist ein Generalunternehmen rund um Wohnraumfeuerungen (Cheminée, Schwedenofen, Kachelofen usw.) aller Befeuerungsarten (Holz, Pellet, Gas, Ethanol usw.). Mit rund 30 Mitarbeitenden, 2 Standorten und einer Ausstellungsfläche von über 1'300m² in Dietlikon und Muri (AG) ist Glutform Rüegg einer der grössten Cheminéebauer der Schweiz. Am 1. November 2021 wurde aus der Markus Rüegg Feuer AG die Glutform Rüegg AG.

Glutform Rüegg AG
 Martin Ritler
 Aegertweg 7
 8305 Dietlikon

**glutform
 rüegg**

044 805 60 80
 ruegg@glutform.ch
 www.markusruegg.ch

Rütli Garage
 Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt



PEUGEOT

Wer uns findet, findet uns gut!



Gebrüder Schoch Zipfelwiesenstrasse 5 8305 Dietlikon
 Telefon 044 833 25 14 www.ruetligarage.ch



Peugeot 3008

Weiterbildung ist wichtiger denn je



Keine Weiterbildung bedeutet Stillstand – das können sich Mitarbeitende, aber auch die Unternehmen, nicht mehr leisten. Sie auch das beste Mittel gegen den Fachkräftemangel.

Zwei Drittel der Berufe, die in Zukunft von den heutigen Schulkindern ausgeübt werden, existieren noch gar nicht, so die Vorhersage des World Economic Forums. Die Berufswelt verändert sich im fast monatlichen Rhythmus – Berufe sterben aus, neue kommen dazu. Gemäss dem WEF sollen in den letzten drei bis vier Jahren rund sieben Millionen Arbeitsplätze verschwunden sein, aber nur zwei Millionen wurden neu geschaffen. Der Verlust von Arbeitsplätzen betrifft vor allem Routinetätigkeiten in der Administration; neue wurden im Bereich der Informationstechnik geschaffen. Das Anforderungsprofil dieser Arbeitsplätze verlangt vor allem technische und digitale Fähigkeiten.

Durch die Pandemie ist die digitale Transformation zuoberst auf der Traktandenliste der Unternehmen gelandet – es empfiehlt sich also, in der Gewichtung der Weiterbildung auch auf IT-Kennntnis zu setzen. Innert kürzester Zeit wurden Strukturen für mobiles Arbeiten und Homeoffice geschaffen und bereitgestellt. Nur schon deshalb benötigen Mitarbeitende allen Branchen ein gewisses technisches Grundverständnis.

Schweiz im digitalen Hintertreffen

Die digitale Transformation nimmt dabei also eine zentrale Rolle ein. Diverse Studien zeigen allerdings, dass die Schweizerinnen und Schweizer bei den so wichtigen digitalen Kompetenzen gegenüber anderen Ländern etwas in Rückstand geraten sind – sie bilden sich in diesem Bereich zu wenig weiter. Diese Weiterbildung ist aber unabdingbar, weil die digitale Arbeitswelt die entsprechenden Kompetenzen verlangt, die über die Bedienung des PCs und Grundkenntnisse der Office-Programme hinausgehen. Dazu gehören beispielsweise die Nutzung der digitalen Kommunikationstechnik, Projekte online zu entwickeln, Multimedia-Elemente zu erstellen und

aufzubereiten oder Inhalte für Suchmaschinen zu optimieren. Die digitalen Berufskompetenzen und Anforderungen sind natürlich vom geschäftlichen Umfeld und der Tätigkeit abhängig. Lebenslanges Lernen ist also nicht mehr nur eine freiwillige Entscheidung, um Karriere zu machen, sondern eine absolute Notwendigkeit, um beruflich nicht in die Bedeutungslosigkeit abzufallen. Gemäss Avenir Suisse ist die Schweiz auf dem Weg, in eine Zweiklassengesellschaft in der Bildung zu werden, so wie sie in den USA bereits Realität ist. Auch bei uns hätten sich die beruflichen Perspektiven von Erwerbstätigen mit einer Berufslehre ohne Vertiefung in den letzten 25 Jahren massiv verschlechtert. Der Bildungsunterschied zwischen Hoch- und Niedrigqualifizierten verschärft sich zunehmend.

Berufsmaturität an einer Fachhochschule

Die Berufsbildung ist in der Schweiz immer noch der wichtigste Weg in die Arbeitswelt. Zwei Drittel der Jugendlichen entschliessen sich dazu, nach der obligatorischen Volksschule eine Lehre zu beginnen. Sie entscheiden sich damit für den dualen Berufsbildungsweg. Dual heisst, dass man neben der Ausbildung im Betrieb auch die Berufsfachschule besucht. Die duale Ausbildung orientiert sich damit an der Praxis. Die Lernenden arbeiten ab dem ersten Tag im Unternehmen und besuchen parallel die Berufsfachschule. Dank der Durchlässigkeit des dualen Berufsbildungssystems stehen nach der Lehre zudem zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten offen, sich beruflich weiterzubilden oder neu zu orientieren. So ist es möglich, nach der Lehre über die Berufsmaturität an einer Fachhochschule zu studieren.

Weiterbildung gegen Fachkräftemangel

Eine weitere Möglichkeit, sich nach der Berufslehre auf einem Gebiet zu spezialisieren, bieten die Höheren Fachschulen (HF), die auch ohne Maturität besucht und abgeschlossen werden können. Zulassungsbedingung ist eine abgeschlossene Berufsbildung oder ein entsprechendes Fähigkeitszeugnis. Mit der Berufsmatura ist bei einigen Lehrgängen ein Quereinstieg mit einem späteren

Start möglich. Höhere Fachschulen (HF) sind Bildungsanbieter der Höheren Berufsbildung. Dabei handelt es sich um staatliche, halbstaatliche oder private Organisationen, die einen eidgenössisch anerkannten Bildungsgang HF anbieten. Die Studienzeit beträgt mindestens zwei Jahre Vollzeit oder drei Jahre Berufsbegleitet und schliesst mit einem Diplom HF ab. Fachhochschulen bilden gefragte Fachkräfte aus. Absolventinnen und Absolventen können nach Studienabschluss direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen, wo sie hohe Einstiegsgehälter erzielen und schnell eine Führungs- oder Kaderfunktion übernehmen.

Sprachen nicht vergessen

Mit der Muttersprache allein kann man in der globalisierten Welt kaum mehr bestehen. Verhandlungssichere Englisch- und Französischkenntnisse oder in einer anderen Sprache in Wort und Schrift wird bereits in den vielen Stellenanzeigen klar als Voraussetzung formuliert. Um diesen Anspruch zu erfüllen, genügt aber ein Abendkurs einmal pro Woche nicht. Eine gute Kombination von Lernen und Freizeit ist ein Auslandsaufenthalt. Eine Sprache flüssig lernen, vielleicht sogar mit einem Sprachdiplom, und nebenbei von einer fremden Stadt, einer anderen Kultur profitieren ist eine gute Sache. Wer seine Karriere im Fokus hat, wählt gezielt die Sprache, die ihm dafür am meisten nützt. Ein höheres Sprachdiplom macht sich im Lebenslauf gut und die gewonnene Erfahrung ebenfalls.

Der Bund beteiligt sich

Absolventinnen und Absolventen von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, werden seit dem 1. Januar 2018 vom Bund unterstützt. Mit dem neuen Finanzierungssystem werden die Beiträge direkt an Personen ausbezahlt, die einen vorbereitenden Kurs für einen eidgenössischen Fachausweis oder ein eidgenössisches Diplom besuchen und danach eine eidgenössische Prüfung absolvieren.

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt

Bild: Armin Rimoldi von Pexels

Impressum BEZIRK BÜLACH

Offizielles Publikationsorgan des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
Telefon 044 430 08 08 | info@gewerbezeitungen.ch

Verleger

Eugen Wiederkehr

Verantwortliche Redaktion und Korrektorat

Gerold Brüttsch-Prévôt
Text- und Werbeagentur
Morgartenstrasse 22, 8004 Zürich
Telefon 044 941 03 41 | info@wortstark-zuerich.ch

Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag
Seebühlstrasse 36, 8185 Winkel
Telefon 044 872 50 20 | info@bmdruck.ch

Druck/Papier

gedruckt in der **schweiz** auf Schweizer Papier.

Auflage

73 000 Exemplare

Verteilung

Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Glattbrugg, Opfikon, Glattpark, Bülach, Höri, Hochfelden, Bachenbülach, Winkel, Glattfelden, Zwidlen, Kloten, Bassersdorf, Wallisellen, Nürensdorf/Birchwil, Dietlikon, Eglisau, Embrach, Oberembrach, Lufingen, Rorbas, Freienstein, Teufen ZH verteilt.

Abbestellen der Gewerbezeitung

per E-Mail: info@gewerbezeitungen.ch

Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
Telefon 044 430 08 08 | info@gewerbezeitungen.ch

gewerbezeitungen.ch facebook.com/gewerbezeitungen

Die nächste Ausgabe der Gewerbezeitung erscheint am

Dienstag, 3. Mai 2022

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist am

Donnerstag, 14. April 2022

KUNZ HOLZ BAU PLANUNG



Kompetent von der Planung bis zur Ausführung...

Kunz AG | Bahnhofstrasse 9a | 8305 Dietlikon
Telefon 043 255 88 44 | www.kunz-holzbau.ch

Ihre IT Dienstleister

Für KMU, Gewerbe und Privatpersonen

- Server und Netzwerktechnik
- Microsoft 365 und Cloud Services
- SelectLine Partner
- IT-Support und PC-Hilfe
- Backup und Datensicherheit
- PC Reparaturen (eigene Werkstatt)
- Beratung und Verkauf

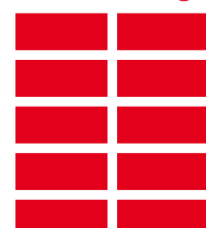
BB COM IT
GmbH

BB COM IT GmbH
Kasernenstrasse 4a
8184 Bachenbülach
Tel. +41 44 886 26 86
bbcom@bbcom.ch
www.bbcom.ch



Weiterbildung
Deutsch
Handelsschule
SB Technik
Berufsbildnerkurs
Elektro-Projektleiter
Einbürgerungskurse

www.bsuelach.ch
044 872 30 50
weiterbildung@bsuelach.ch



FÜR DRUCKPRODUKTE
SIND WIR IHR
ANSPRECHPARTNER

bm druck ag
seebuelstrasse 36
8185 winkel
044 872 50 20
info@bmdruck.ch
bmdruck.ch

[bmdruck](https://www.instagram.com/bmdruck)

E Ehrensperger Partner
Vermögensverwaltung

Negativzinsen!
Und jetzt?

Ehrensperger Partner Vermögensverwaltung AG
Hamelrainstrasse 15 | CH-8302 Kloten
T +41 (0)44 815 59 01 | benno@ehrenspergerpartner.ch